



# Ratsstube



Foto: Kaspar Buser

4|2024

## Verwaltung

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	6
Redaktionsschlüsse Ratsstube 2025	6

### Gemeinde Inwil

Weihnachtsöffnungszeiten Gemeinde	6
Personalwechsel im Werkdienst	6
Erweiterung Schulhaus Rägeboge 2	7
Erweiterung Infrastruktur Freizeit und Sport	7
OKJA Oberseetal	8
Birnel-Verkauf	8
Information zum Trinkwasser	9

### BFU

Liebe Velofans, könnte ich doch wie ihr eine Leuchtweste tragen	10
---	----

### Kanton Luzern

Gesund durch das Winterhalbjahr: Wichtige Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen akute Atemwegserkrankungen	11
--	----

## Schule

Bildungskommission: Interview mit Martin Schwab	12
Vorstellung Kate Kurmann	13
Vorstellung Florian Schneider	13
Vorstellung Kim Furrer	13
Vorstellung Andreas Bolliger	14
Vorstellung Luna Ladina Eggenberger	14
Vorstellung Mirjam Urech	14
Vorstellung Nicole Waltert	15
Vorstellung Michelle Balla	15
Vorstellung Nadia Seeholzer	15
Vorstellung Monica Cavigelli	16
Projektwoche im Eibelerwald	16
Clean Up Day	17
Herbstwanderung der Schule Inwil	18
Gemeindevelotour Europapark	20

## Musikschule

Infos aus der Musikschule	21
Adventskonzert	21

## Vereine

### Pfadi Eibu

Wolfsstufe	22
Pfadistufe	23
Piostufe	24

### Frohes Alter Inwil

Ein Tag voller Gemeinschaft und Sonne	25
---------------------------------------	----

### Sportclub Inwil

«Tu dir was Gutes» – wann fängst du damit an?	26
---	----

### Familienkreis Eibu

Vogel-Futterglocke basteln	27
----------------------------	----

### Turnerinnen Inwil

Eibeler Chilbi 2024	27
Ausflug Turnerinnen Inwil	28

### Musikgesellschaft Inwil

Erfolgreiche Chilbi	28
---------------------	----

### FC Eschenbach

Die E-Junioren glänzen auch mit neuem Outfit!	29
---	----

### Kita Zaubercheschte GmbH

Neuheiten aus der Kindertagesstätte Zaubercheschte	30
--	----

## Diverses

### Akzent

Jugend & Alkohol – Nach der EM ist vor der Fasnacht!	31
--	----

### Restaurant Kreuz

Wiedereröffnung des Restaurants Kreuz im Dezember 2024	32
--	----

### Real

REAL wechselt ab 2025 zum digitalen Abfallkalender	32
--	----

### Umweltberatung Luzern

Kantonales Energiegesetz	33
--------------------------	----

### Caritas

Die Caritas unterstützt pflegende Angehörige	33
--	----

### Eibu Dogs

Coaching für Mensch-Hunde-Teams	34
---------------------------------	----

### Die Dargebotene Hand

Tel 143 – Beratung rund um die Uhr	35
------------------------------------	----

### Pro Senectute

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2024 in Inwil	36
--	----

### Schön matt Inwil

Wohnen zwischen Tradition und Innovation	36
--	----

Ruedi's Kreuzworträtsel	37
-------------------------	----

### Tierwelt

Der Eisvogel – Ein schillernder Jäger am Bach	38
---	----

## Voranzeigen

### Dörflifasnacht

Umzug Teilnahme Eibeler Dörflifasnacht 2025	38
---	----

### FMG Inwil / Familienkreis Eibu

Kids-Dance	39
------------	----

Advent im Stall	39
-----------------	----

### Säulischränzer

1. Februar 2025 - Fasnachtsparte Eibu	39
---------------------------------------	----

Häxchessu Eibu	40
----------------	----

Fahrplanwechsel PostAuto Seetal	40
---------------------------------	----

### Alzheimer

Sonntags-Café TrotzDem	40
------------------------	----

Christbaumverkauf	41
-------------------	----

Mütter- und Väterberatung	41
---------------------------	----

### Samariterverein Inwil

Unsere nächsten Termine	41
-------------------------	----

### Sternsingen 2025 in Inwil

Kraftpäckli für krebskranke Kinder	42
------------------------------------	----

### Musikgesellschaft Inwil

Konzertevent «THE SOUND OF SILENCE»	43
-------------------------------------	----

Frohe Weihnachten – zum Ausmalen	43
----------------------------------	----

Teilnehmer Adventsfenster 2024	44
--------------------------------	----

## Impressum

Ratsstube Inwil  
Hauptstrasse 38  
6034 Inwil

**Auflage:** 1500 Exemplare

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch

**Gestaltung / Produktion:** Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

**Redaktionsschluss:** Nr. 1 / 2025, 31. Januar 2025

**Erscheinungsdatum:** ca. 26. Februar 2025

**Titelbild:** Eisvogel, Kaspar Buser

# Liebe Eibelerinnen, liebe Eibeler

Sie halten hier bereits die vierte und letzte Ausgabe dieses Jahres der Ratsstube in Ihren Händen. Die Übergabe der Schulhauserweiterung konnte leider nicht wie geplant mit einer kleinen Feier durchgeführt werden, weil das Unwetter im August das ganze Untergeschoss überschwemmt hatte. Unser Infrastruktur Team leistete zusammen mit der Feuerwehr mehrere Nachtschichten und Überstunden, um Schlimmeres zu vermeiden und sicherzustellen, dass der Schulbetrieb regulär starten konnte. Danke für diesen nicht selbstverständlichen Sondereinsatz, danke auch an die Lehrpersonen für das Verständnis, die Flexibilität und die Geduld, dass noch nicht alle Zusatzräume wie gewünscht in Betrieb genommen werden konnten. Die Eröffnungsfeier planen wir nun im Frühling nachzuholen, zusammen mit der Inbetriebnahme der Freizeitanlage (Pumptrack).

## Finanzen

An der Gemeindeversammlung Ende November darf die Bevölkerung über das Budget 2025 abstimmen. Mit dem geplanten Defizit möchten wir das in den letzten Jahren auf bald 10 Millionen CHF aufgebaute Eigenkapital etwas reduzieren. Dies ist möglich, dank den kumulierten Überschüssen der vergangenen Jahre. Erste Hochrechnungen zeigen, dass auch das laufende Jahr 2024 wieder über Budget abgeschlossen werden kann. Mit der kantonalen Steuerreform und den Anpassungen aufgrund der OECD Mindestbesteuerung werden voraussichtlich bereits ab 2026 Zusatzeinnahmen für unsere Gemeindefinanzen resultieren und die Budgets der Folgejahre entlasten.

## Grossprojekte

Viele von Ihnen fragen sich, was aus der geplanten Anschlussleitung der ARA geworden ist. Laufende Enteignungsverfahren sowie Anpassungen beim Projekt führten zu grösseren Verzögerungen. Mit überschaubaren Revisionsarbeiten konnte die bestehende Anlage für ein paar weitere Jahre fit gemacht werden. Die damit gewonnene Zeit wird nun genützt, um das Projekt nochmals zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen.

Das Geothermie- sowie das Bypass-Aushub-Projekt befinden sich in intensiven Abklärungsphasen. Die CKW führt bis im Frühling Messungen in umliegenden Regionen durch, um die Beschaffenheit des tiefen Grundes genauer zu erforschen. Dieses hochtechnologische Vorgehen basiert auf den Erfahrungen erfolgreicher Projekte im Ausland und hilft, eine spätere Bohrung komplikationsfrei durchführen zu können. Wenn alles planmässig läuft, darf die Bevölkerung im 2026 über das Projekt abstimmen. Wir halten Sie auf dem Laufenden und planen weitere Informationsanlässe.

## Freiwilliges Engagement

Es beeindruckt mich immer wieder, wie viele von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich innerhalb der Gemeinde engagieren. Gerade in der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, einen Teil seiner Freizeit aufzubringen um Kindern und Jugendlichen die Ausübung eines Hobbies zu ermöglichen, um Senioren ein attraktives Aktivitätsprogramm anbieten zu können, um in der Feuerwehr für Sicherheit zu sorgen, um sich in einem Verein zu engagieren oder sich in einem politischen Amt für die Allgemeinheit einzubringen. Gerade dank diesen vielen grossen und kleinen Engagements funktioniert unsere Gemeinde derart gut. Ich möchte Ihnen allen herzlich danken, die sich in irgendeiner Form dafür einsetzen. Als Anerkennung planen wir im Januar gemeinsam mit der Kirchengemeinde einen Freiwilligenanlass – als Dank und Anerkennung für diesen wertvollen Beitrag an die Gemeinschaft.

Vielleicht treffen wir uns in den kommenden Wochen an einem Abend bei unserer schönen Adventsfenster-Tradition, beim Samichlauseinzug, an einer Vereins-GV oder sonst einem wunderbaren Anlass, der nur möglich ist dank dem Einsatz einiger besonders engagierten Eibelerinnen und Eibeler.

Ich wünsche Ihnen schon bald eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr.

*Ihr Gemeindepräsident  
Dominik Ulrich*

# Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 30. September 2024 beträgt 2906.

## Geburten

### 02.08.2024 Dauti Alina

Tochter des Dauti Xhabir und der Xheka Dauti Nadire, Schützenmatt 1

### 11.08.2024 Bünter Noah

Sohn des Bünter Simon und der Bünter Antonela, Schönegg 1

### 26.08.2024 Mauro Chiara

Tochter des Mauro Damiano und der Mauro Simona, Zöpflistrasse 6

### 28.08.2024 Jakupi Dylan

Sohn des Jakupi Mentor und der Jakupi Rezarta, Sonnhof Park 7a

### 02.09.2024 Drozdova-Chatskaya Gwendoline

Tochter des Drozdov-Chatskiy Yan und der Drozdova-Chatskaya Polina, Sonnhof 2

### 05.09.2024 Echeverri Zuluaga Cristobal

Sohn des Echeverri Zuluaga Marco und der Rincón Mendoza Neidy, Utigenstrasse 9

## Todesfälle

22.08.2024 Banz-Lötscher Oskar

04.09.2024 Steiner Ferdinand

14.09.2024 Dobler Paul

01.10.2024 Felder-Bächler Agnes

25.10.2024 Jans Eduard

## Zuzüge

Betschart Sandra, Unter Pfaffwil 13

Kindler Sascha, Unter Pfaffwil 13

Meierhans Patricia, Sonnhof Park 2

Odermatt Melanie, Hauptstrasse 12

Röthlisberger Kevin, Industriestrasse 69

Streit Christine mit Cowie Leo und Cowie Ava, Zöpflistrasse 10

Stutz Thomas, Oberweidstrasse a

## Wegzüge

Barca Anna, 6274 Eschenbach

Feer Alisha, 6274 Eschenbach

Feer Armin und Michèle mit Colin, 6274 Eschenbach

Gärtner Adriano, 6026 Rain

Hauser Sandro, 6274 Eschenbach

Röösli Sandra, 6026 Rain

## Geburtstage

91 Gisler-Egli Leonie  
Bachgrund 1  
26.01.1934

91 Felder-Emmenegger Maria  
Oberhofen 3  
18.02.1934

90 Kreienbühl-Koch Marie Theresia  
Bachhalde 1  
13.01.1935

90 Wermelinger-Stadelmann Rosa  
Betagtenzentrum Dösselen  
20.02.1935

85 Knüsel Anselm  
Betagtenzentrum Dösselen  
16.01.1940

85 Tusek Juraj  
Feldmatt 3  
16.01.1940

85 Theiler-Schwarzentruber Bertha  
Fahrmatt 2  
22.02.1940

*Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.*

# Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Wyss-Mürner Erika	Isenegger Oswald	Pfaffwil	168
Miteigentum zu je ½: Betschart Josef und Betschart Rosa	Miteigentum zu je ½: Hofstetter Martin und Hofstetter Andrea	Oberweidstrasse b	8021, 8074, 8075
Miteigentum zu je ½: Feer Armin und Feer Michèle	Miteigentum zu je ½: Benz Christian und Benz Rita	Schöneegg 4	8763, 8765, 8778, 8780
Miteigentum zu je ½: Werle Claus-Peter und Werle Priska	Miteigentum zu je ½: Bachmann Matthias und Bachmann Carmen	Zöpflistrasse 55	825

# Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Verglasung best. Sitzplatz	Bachmann Hansjörg	Rütli 14
Wohnüberbauung Schützenmattpark (Teilentscheid Umlegung Schmutz-/Meteorabwasser und Trinkwasser)	Strüby & Schuler Immobilien AG	Schützenmattpark 1-16
Umbau/Sanierung Bachmannhof	Bachmann Heinz und Yvonne	Hauptstrasse 41, 41a, 41b
Projektänderung: Flüssiggastank neu oberirdisch, Erstellung Baucontainer für Dampfanlage	House of Liqueur GmbH	An der Reuss 5
Projektänderung zu Neubau Verkaufsstelle mit Lagerhalle, Shop- und Bürogebäude: Anpassung Fenster, Erweiterung der Aussenregale, Umplatzierung des Büromoduls Waren- eingang in der Lagerhalle, Vergrößerung des Zuschnitts- centers, Entsorgungsplatz	HG COMMERCIALE	Industriestrasse 79

# Terminplan Abstimmungen / Wahlen

<b>09.02.2025</b>	Abstimmung	<b>28.09.2025</b>	Abstimmung
<b>18.05.2025</b>	Abstimmung	<b>24.11.2025</b>	Gemeindeversammlung
<b>26.05.2025</b>	Gemeindeversammlung	<b>30.11.2025</b>	Abstimmung

## Redaktionsschlüsse Ratsstube 2025

### Eingabefrist 1/2025: 31. Januar 2025

Erscheinungsdatum: ca. 26. Februar 2025

### Eingabefrist 3/2025: 15. August 2025

Erscheinungsdatum: ca. 10. September 2025

### Eingabefrist 2/2025: 16. Mai 2025

Erscheinungsdatum: ca. 11. Juni 2025

### Eingabefrist 4/2025: 31. Oktober 2025

Erscheinungsdatum: ca. 26. November 2025

Bitte beachten Sie, dass die Redaktionsschlüsse der Ratsstube neu am Freitag und nicht mehr am Dienstag sind. Verspätete Eingaben können nicht mehr berücksichtigt werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

## GEMEINDEVERWALTUNG INWIL

# Weihnachts-Öffnungszeiten

Über die Festtage gelten bei der Gemeindeverwaltung reduzierte Öffnungszeiten:

23. Dezember 2024	von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
24. bis 26. Dezember 2024	ganzer Tag geschlossen
27. Dezember 2024	von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
30. Dezember 2024	von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
31. Dezember 2024 bis 2. Januar 2025	ganzer Tag geschlossen
3. Januar 2025	von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
ab 6. Januar 2025	normale Öffnungszeiten

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins 2025.

*Gemeinderat Inwil*

## GEMEINDE INWIL

# Personalwechsel im Werkdienst

Am 1. März 2009 traten Ujup Gashi und am 1. Juni 2011 Shkurta Gashi ihre Stellen beim Werkdienst Inwil an. Das Ehepaar Gashi wird im November 2024 pensioniert, die beiden werden das Team Ende November verlassen. Wir danken den beiden für ihren langjährigen und zuverlässigen Einsatz und wünschen ihnen in ihrem neuen Lebensabschnitt nur das Beste.

Per November 2024 hat Elia Feierabend das Team Infrastruktur verstärkt. Wir wünschen Elia einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

*Gemeinderat Inwil*

## Erweiterung Schulhaus Rägeboge 2

Die Klassenzimmer und Gruppenräume im gesamten Schulhaus waren pünktlich zum Schulstart fertig eingerichtet. Die Lernenden und die Lehrpersonen durften das neue Schuljahr in komplett sanierten resp. neuen Schulzimmern starten. Eine Woche später konnten auch das neue Teamzimmer und das Vorbereitungszimmer bezogen werden.

Die Freude an den neuen Räumlichkeiten im Untergeschoss war leider nur vor kurzer Dauer. Das Hochwasser vom 1. September hat das gesamte Untergeschoss überflutet, was zur Folge hatte, dass der neue Boden im Teamzimmer komplett ersetzt werden musste. Auch die Fachzimmer für Holz und Textil mussten aufgrund der Schäden vorübergehend gesperrt werden. Dies zwang uns, die auf den 13. September 2024 angesetzte Eröffnung des Schulhauses Rägeboge 2 abzusagen. Eine öffentliche Besichtigung der neuen Räumlichkeiten wird im Zusammenhang mit der Eröffnung der Pump-Track-Anlage im Frühling 2025 organisiert.

In der Zwischenzeit sind die Schäden behoben und die Räumlichkeiten im Untergeschoss können wieder genutzt werden. Wie geplant wurden während den Herbstferien die Büros der Schulleitung sowie die Räume der Integrierten Förderung (IF) und der Schulsozialarbeit (SSA) komplett saniert. Auch die Umgebungsarbeiten und der Spielbereich wurden per Ende Oktober abgeschlossen. Somit sind auch die Objektschutzmassnahmen fertiggestellt,

was das Risiko eines erneuten Wassereintruchs stark minimiert.

Mit dem Abschluss des Erweiterungsprojektes kann auch im Schulbetrieb wieder Ruhe einkehren. Das letzte Jahr war für die Lehrpersonen und die Lernenden sehr speziell. Die Arbeiten am Gebäude während des Schulbetriebes erforderte von allen Beteiligten eine hohe Flexibilität und einiges an Nerven. Auch wenn die Bauleitung bestrebt war besonders lärmintensive Arbeiten während den Ferien oder ausserhalb der Unterrichtszeiten einzuplanen, war dies durch den engen Zeitplan nicht immer möglich. Daher musste einiges an Lärm ertragen werden, Räume mussten für die Sanierungen geräumt werden, einige Räume standen temporär nicht zur Verfügung, wie auf Baustellen üblich musste auch bei uns der Zeitplan immer wieder kurzfristig angepasst werden, etc. Kurzum, es war stressig! Vielen Dank liebes **TEAM SCHULE**, dass ihr uns so stark unterstützt und dafür gesorgt habt, dass der Schulbetrieb trotzdem in einer sehr hohen Qualität erfolgen konnte.

Ein grosser Dank geht auch an das **TEAM INFRASTRUKTUR**. Ein Umbau ist immer mit einem zusätzlichen Aufwand verbunden. Sei es durch zusätzlichen Reinigungsaufwand oder der Koordination der Umzugsarbeiten. Ohne den unermüdlichen und flexiblen Einsatz von allen Mitarbeitenden hätte das Projekt nicht so erfolgreich umgesetzt werden können.

## Erweiterung Infrastruktur Freizeit und Sport

Nachdem die Umgebungsarbeiten am Schulhaus abgeschlossen sind, können die Arbeiten am Erweiterungsprojekt Freizeit und Sport aufgenommen werden. Ab Mitte November wird die Modellierung und die Tragschicht der Pump-Track-Anlage erstellt. Falls es die Witterung zulässt

erfolgt anschliessend der Einbau der Deckschicht. Falls nicht, wird die Anlage im Frühjahr 2025 fertiggestellt. Mit den Arbeiten an der Pump-Track-Anlage wird auch die Baupiste auf dem Sportplatz zurückgebaut, so dass der Platz im nächsten Jahr wieder normal genutzt werden kann.

## OKJA Oberseetal

Die drei Einwohner- und Kirchgemeinden Inwil, Eschenbach und Ballwil haben im April bis Juni 2024 in einer gemeinsamen Analyse unter der Leitung des Fachbüros inplus AG Luzern den Bedarf einer gemeinsamen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) abgeklärt.

In einem weiteren Schritt wird nun im Jahr 2025, ebenfalls unter der Leitung des Büros inplus AG und mit finanzieller Beteiligung des Kantons, ein Konzept erarbeitet. Dieses soll folgendes erarbeiten und aufzeigen:

- Gemeindefestspezifische, gemeindeübergreifende Grundlagen (strategische Leitziele)
- Form der Zusammenarbeit der sechs Gemeinwesen (Zusammenarbeitsvereinbarung)
- Leistungsvereinbarung, Verteilschlüssel Kosten, Abrechnung
- Führungs- und Steuerungsinstrumente
- Auftragsklärung OKJA

- Betriebsstruktur in Bereiche und Dossiers, Aufteilung Angebot auf die drei Dörfer (mit Hauptsitz oder gleichwertiger Verantwortung?)
- Bedarfsklärung Innenräume und Infrastruktur
- Stellenbeschreibung, Stellenaufteilung (Stellenprozente), Ressourcenplanung

Diese Konzeptarbeit wird unter Mitwirkung einer Projektbegleitgruppe durchgeführt, welche aus je einer Vertretung der drei Gemeinde- und Kirchenräte besteht. Zudem werden weitere sogenannte Schlüsselpersonen aus den drei Dörfern miteinbezogen (Echogruppen), welche den Puls der Kinder und Jugendlichen einbringen.

Nach der Konzepterarbeitung werden die sechs Gemeinwesen über die definitive Einführung einer OKJA entscheiden, welche frühestens im Jahr 2026 ihren Betrieb aufnehmen würde.

### WINTERHILFE

## Birnel-Verkauf



Birnel ist Natur pur und tut gleich mehrfach gut: der Gesundheit, der Natur und Menschen in Not. Der Birnendicksaft wird aus Mostbirnen von Hochstammbäumen gewonnen und enthält wertvolle Nährstoffe, die vom Körper ideal aufgenommen werden. Birnel trägt das «Bird-Life»-Zertifikat

für die Förderung der Biodiversität. Die Winterhilfe vertreibt Birnel seit 1952 und finanziert mit dem Nettoerlös einen Teil ihrer Leistungen.

Mit dem Kauf von Winterhilfe-BIRNEL unterstützen Sie somit die Hilfsprojekte der Winterhilfe für Menschen in Not in der Schweiz, fördern die Biodiversität und tun sich etwas Gutes.

Auch dieses Jahr kann Winterhilfe-BIRNEL wieder direkt bei der Gemeindeverwaltung Inwil bezogen werden.

#### Preise:

250 g Dispenser	Fr. 5.50
500 g Glas	Fr. 11.00
1 kg Glas	Fr. 16.50

Aktuelles, Rezepte und weitere Informationen zum Winterhilfe-BIRNEL und der Winterhilfe finden Sie auf [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch).



# Information zum Trinkwasser

## Trinkwasser 2024 – das Trinkwasser ist von bester Qualität

Alle erhobenen Netzwasserproben entsprechen im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen und chemischen Untersuchungen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.



Dorfbrunnen Inwil

## Interessante chemische Kennwerte

Wasserhärte 21.3°fH (französische Härtegrade),  
mittelhart

ph-Wert	7.6	
Trübung	<0.10	NTU
Calcium	80.0	mg/l
Magnesium	3.0	mg/l
Chlorid	8.8	mg/l
Nitrat	5.9	mg/l (Toleranzwert: 40mg/l)
Sulfat	15.0	mg/l

Im Jahr 2024 wurde das Trinkwasser zusätzlich auf Pflanzenschutzmittel (PSM) und ihrer Metaboliten untersucht. Keine der untersuchten Pflanzenschutz – Komponenten konnte nachgewiesen werden.

## Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser der WVG INWIL.DORF wird aus dem Grundwasserstrom im Gebiet Schiltwald gewonnen.

Das Wasser ist eine wertvolle Ressource.

## Weitere Auskünfte

Brunnenmeister	Thomas Müller	Tel. 079 / 659 69 24
Präsident	Franz Lötscher	Tel. 041 / 448 14 60

## ÖFFNUNGSZEITEN

# Gemeinde Bibliothek Inwil

**Dienstag:** 15.00 – 16.30 Uhr, während der Schulzeit

**Mittwoch:** 18.30 – 20.00 Uhr, während der Schulzeit

**Samstagmorgen:** 09.30 – 11.00 Uhr, das ganze Jahr

# Liebe Velofans, könnte ich doch wie ihr eine Leuchtweste tragen

Mensch, gut sichtbar senkst du dein Unfallrisiko. Deshalb immer mit Leuchtweste aufs Velo und E-Bike – am Tag und in der Nacht.

## Andere wären froh, sie könnten eine Leuchtweste tragen

Tausende Tiere verlieren jedes Jahr ihr Leben auf der Strasse. Ihre Felle und ihre Haut schützen und tarnen sie in ihrer natürlichen Umgebung. Doch im Strassenverkehr wird ihr unauffälliges Kleid oft zur tödlichen Falle.

Wir Menschen können uns mit einer Leuchtweste unkompliziert sichtbar machen. Nutze diese Möglichkeit: Die anderen Verkehrsteilnehmenden sehen dich so früher und können schneller abbremesen.

## Velos und E-Bikes boomen – Unfälle auch

Die Schweiz ist ein Velo- und E-Bike-Land. Über drei Millionen Velofahrerinnen und E-Bike-Fahrer sind auf unseren Strassen unterwegs. Leider fährt auch das Unfallrisiko mit. Jedes Jahr sterben 22 Menschen bei einem Velounfall auf Schweizer Strassen, über 800 verletzen sich schwer. Hinzu kommen immer mehr E-Bike-Unfälle. 2023 verunfallten mit dem E-Bike 611 Personen schwer oder tödlich. Was dabei besonders Sorgen macht: Die hohen Unfallzahlen sind in den letzten zehn Jahren nicht zurückgegangen, sondern gestiegen.

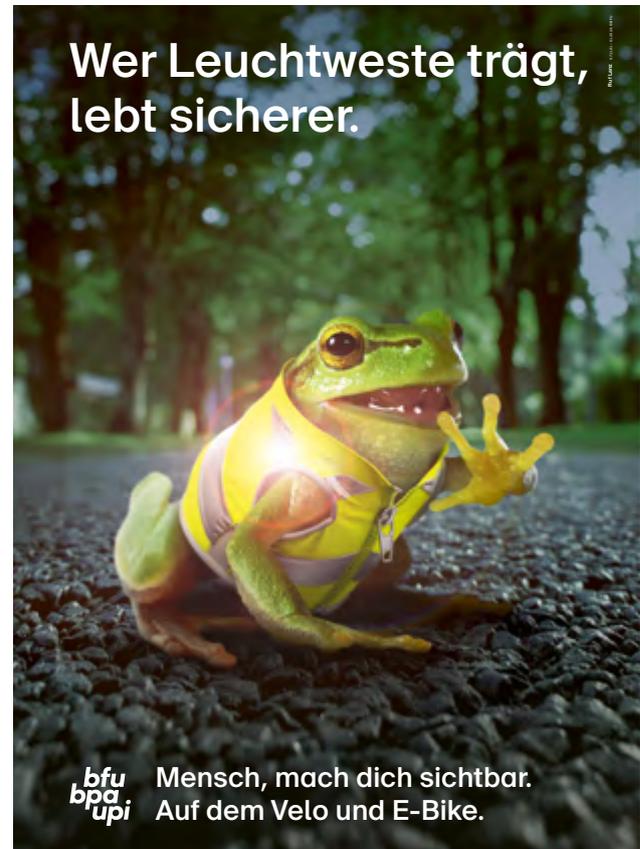
## Jede Sekunde zählt

Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit. Je früher dich die anderen Verkehrsteilnehmenden auf dem Velo oder E-Bike sehen, desto mehr Zeit haben sie zum Reagieren. Wenn du ohne Sichtbarkeitshilfe unterwegs bist, brauchen Autofahrerinnen und Autofahrer bis zu zwei Sekunden, um für dich auf die Bremse zu treten.

Bei Tempo 50 kommt das Auto auf nasser Strasse nach rund 41 Metern zum Stehen. Wirst du dank einer Leuchtweste nur eine halbe Sekunde früher entdeckt, verkürzt sich der Anhalteweg um sieben Meter. Diese wenigen Meter können darüber entscheiden, ob es zu einer folgenschweren Kollision kommt – oder nicht.

## Auffallen, aber richtig

Um Unfälle im Verkehr zu verhindern, ist Sichtbarkeit also essenziell. Neonfarbige Leuchtwesten eignen sich dafür besonders gut. Sie sind aus fluoreszierendem Material gefertigt, das bei Tageslicht sehr hell wirkt und auffällt. Und das



ist wissenschaftlich nachgewiesen: Studien haben gezeigt, dass fluoreszierende Materialien in Gelb, Rot und Orange im Vergleich zu normalen Stoffen aus grösserer Distanz sichtbar sind. Autofahrerinnen und Autofahrer sehen dich damit besser und früher und können auch schneller reagieren.

In der Nacht werfen eingelenkte Reflektoren einfallende Lichtstrahlen zurück – z. B. die eines Autoscheinwerfers. Wichtig: Nur zertifizierte Leuchtwesten kaufen, welche mit dem CE-Kennzeichen versehen sind.

Neben Leuchtjacken und Leuchtwesten gibt es viele weitere Sichtbarkeitshilfen – z. B. Reflektorbänder für Arme und Beine und Überzüge für Velohelme, Rucksäcke und Taschen. Besonders wirksam ist die Kombination von verschiedenen Sichtbarkeitshilfen. Und denk daran: im Strassenverkehr musst du von allen Seiten gut sichtbar sein und nicht nur von vorne oder von hinten.

- **Auch am Tag kann man dich übersehen**

Wer leuchtet, wird besser und früher gesehen. Das gilt nicht nur bei schlechtem Wetter, bei Dämmerung und in

der Nacht, sondern auch am Tag. Fakt ist: Die meisten schweren Velo- und E-Bike-Unfälle passieren bei Tageslicht und nicht in der Finsternis.

- **Sehen – und gesehen werden**

Auf dem Velo und E-Bike hast du im Verkehr den Überblick. Das Problem: Du siehst zwar die anderen – sie aber dich nicht unbedingt. Denn Velos und E-Bikes haben viel schmalere Silhouetten als z. B. Autos oder Lastwagen.

- **Unterschätztes Unfallrisiko**

Auf dem Velo und E-Bike schützen dich weder Knautschzone noch Airbag. Viele Velofahrerinnen und E-Bike-Fahrer überschätzen die eigene Sichtbarkeit – und unterschätzen das eigene Unfallrisiko. Leider wahr: Fast die Hälfte aller schweren Velounfälle sind Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmenden.

Weitere Informationen zur Kampagne findest du unter [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).

KANTON LUZERN

## Gesund durch das Winterhalbjahr: Wichtige Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen akute Atemwegserkrankungen

KANTON  
LUZERN

Mit dem Herbst hat auch die Saison für akute Atemwegsinfektionen begonnen. Aktuell steigen die ambulanten Arztkonsultationen aufgrund von akuten respiratorischen Infektionen und grippeähnlichen Erkrankungen schweizweit wieder an. Kantonsarzt Roger Harstall erklärt: «Viren verbreiten sich rasend schnell. Beim Husten, Niesen und auch beim Sprechen geben Erkrankte kleine Tröpfchen in die Luft ab. Ist eine andere Person in der Nähe, kann sich diese anstecken.» Eine Übertragung der Erreger sei auch über die Hände möglich. Durch Berührungen im Gesicht können die Viren via Schleimhäute in den Körper gelangen und sich dort vermehren, fügt Harstall hinzu. «Ich empfehle deshalb allen, sich wieder vermehrt an die Hygieneregeln zu halten.»

### Schützen Sie sich und andere!

Mit ein paar einfachen Verhaltensregeln lässt sich eine akute Infektion der Atemwege vorbeugen bzw. eine Weiterverbreitung eindämmen:

- Hände regelmässig gründlich waschen oder desinfizieren
- Innenräume regelmässig gut lüften
- Immunsystem mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung stärken
- Abhängig vom individuellen Risiko: Impfschutz erneuern
- Bei Erkältungssymptomen:
  - In Einweg-Taschentuch oder Ellbogen niesen und husten
  - Hygiene- oder FFP2-Maske tragen (zum Schutz des Umfelds)
- Bei Erkrankung zu Hause bleiben



Weitere Informationen zu Verhaltens- und Impfeempfehlungen finden Sie auf der Website des Kantons Luzern <http://gesundheit.lu.ch/Atemwegsinfektionen>.

## Interview mit Martin Schwab



Wir hatten das Vergnügen, Martin Schwab, den neuen Co-Schulleiter zu interviewen. Er ist neu an der Schule Inwil tätig und führt seit dem Schuljahr 24/25 zusammen mit Aline Graf unsere Schule. Sie sind zusammen für rund 50 Mitarbeitende und über 300 Kinder verantwortlich.

Martin Schwab lebt zusammen mit seiner Frau in Hitzkirch und ist Vater von vier erwachsenen Kindern.

Wir freuen uns sehr, Martin Schwab in unserer Gemeinde als neuen Co-Schulleiter willkommen zu heissen.

### Was hat Sie inspiriert, Schulleiter zu werden?

«Das ist eine schwierige Frage,» beginnt Martin Schwab mit einem nachdenklichen Lächeln. «Ich bin ursprünglich ausgebildeter Primar- und Sekundarlehrer. Die organisatorische Seite des Schulleiterberufes hat mich immer fasziniert und die Zusammenarbeit mit Erwachsenen war ein neues spannendes Erfahrungsfeld, das mich dazu gebracht hat, Schulleiter zu werden.»

### Was war Ihr Lieblingsfach und warum?

«Ich bin eher ein Zahlenmensch,» gibt Herr Schwab zu und lacht. «Mathematik hat mir immer sehr gefallen. Ich habe auch ein Realgymnasium besucht, wo wir bis zu acht Stunden Mathematik hatten. Das war grossartig für mich.»

### Welche Superkraft würden Sie wählen und warum?

«Wenn ich eine Superkraft hätte, würde ich mir 'Frieden machen' wünschen,» sagt Martin Schwab nachdenklich. «Es ist wichtig, dass die Menschen wieder global denken und das Gute im Menschen sehen. Die Welt sollte ohne Kriege funktionieren und wir sollten uns den wichtigen Herausforderungen unserer Zeit stellen.»

### Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

«Ich koche sehr gerne zusammen mit meiner Frau und pflege gerne meinen Garten,» erzählt Herr Schwab mit einem warmen Lächeln. «Ausserdem habe ich wieder angefangen zu musizieren. Ich spiele seit vielen Jahren Akkordeon. Und zudem halte ich mich mit Fitnessübungen fit.»

### Wenn Sie ein magisches Klassenzimmer gestalten könnten, wie würde es aussehen?

«Mein magisches Klassenzimmer wäre gross und würde Raum für Kreativität und Rückzug bieten, mit verschiedenen Inseln und individuell eingerichteten Arbeitsplätzen mit praktischen Nischen und Plätzen, an denen sich die Lernenden zurückziehen oder ihre handwerklichen Fähigkeiten ausprobieren könnten. Und es hätte Computerstationen auf Stehpulten, damit die Schüler:innen nur daran verweilen, solange die Arbeit am Computer auch wirklich nützlich ist.» Herr Schwab denkt nach und ergänzt. «Der Raum hätte gelb gestrichene Wände und spezielle Schalltücher an den Decken, die für eine beruhigende Atmosphäre sorgen würden. Zudem würde eine kleine Kochnische den Lernenden die Möglichkeit bieten, auch kulinarische Fähigkeiten zu entwickeln.»

### Welche zukünftigen Herausforderungen sehen Sie für die Schule?

«Eine der grössten Herausforderungen wird die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) sein,» erklärt Herr Schwab. «Wir müssen uns überlegen, was die Lernenden wirklich brauchen, um für zukünftige Jobs gerüstet zu sein. Ausserdem ist es wichtig, die Resilienz der Kinder zu stärken, damit sie bei Schwierigkeiten nicht aus der Bahn geworfen werden.»

### Was möchten Sie den Kindern in der Schule mitgeben?

«Für mich ist es wichtig, dass die Kinder in ihren Möglichkeiten gefördert werden und die Gemeinschaft als Übungsfeld nutzen, um gemeinsam coole Sachen zu erleben,» betont Herr Schwab. «Die Wertevermittlung spielt dabei eine zentrale Rolle.»

Die Bildungskommission wünscht Martin Schwab und Aline Graf zusammen mit ihrem engagierten Team viel Freude bei ihrer bedeutenden Tätigkeit an der Schule Inwil.

## Vorstellung Kate Kurmann



Ich heisse Kate Kurmann, bin 34 Jahre alt und wohne in Hochdorf. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs und gehe surfen, snowboarden oder wandern.

Seit meiner Ausbildung zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Luzern durfte ich be-

reits viele Erfahrungen an der 5./6. Klasse sammeln. Ausserdem habe ich viel Zeit im Ausland verbracht, wo ich unter anderem auch die Möglichkeit hatte, in Schulen zu unterrichten und so meinen Horizont erweitern konnte.

Nachdem ich bereits vor zwei Jahren eine Stellvertretung an der Schule Inwil machen durfte, freut es mich nun sehr, wieder an die Schule zurückzukehren und als Klassenlehrperson an der 5./6. Klasse zu unterrichten.

## Vorstellung Florian Schneider



Mein Name ist Florian Schneider. Ich bin 27 Jahre alt und wohne seit ich klein bin in Ebikon. Ich bin Mitglied im Tennisclub Ebikon Schindler, wandere gerne mit meiner Freundin und ich spiele gerne Brettspiele sowie online Games. Wenn wir Zeit haben, kochen meine Freundin und ich gerne etwas aufwendigere Sachen.

Nach der Sekundarstufe absolvierte ich eine Berufslehre als Konstrukteur mit einer lehrbegleitenden Berufsmatura.

Als festes Standbein ermöglichte es mir diese einen Bachelor im Studiengang Blasmusikdirektion an der HSLU abzuschliessen und im Moment bin ich im Master Musikpädagogik mit meiner Klarinette. Ich bin nachwievor als Konstrukteur in Cham tätig, kann aber immer mehr meine grösste Leidenschaft zum Beruf machen.

Durch meine Anstellungen als Dirigent der Musikgesellschaft Inwil und als Musiklehrer an der Grundschule darf ich hier verschiedenen Generationen meine Leidenschaft für Musik vermitteln und ich freue mich darauf, die Gemeinde Inwil sowie den Schulalltag kennenzulernen.

## Vorstellung Kim Furrer



Als ausgebildete Primarlehrerin arbeitete ich viele Jahre sowohl als 3./4. Klass- wie auch als Realschullehrerin in Luzern. Ein abgeschlossenes Handelsdiplom führte mich dann für einige Jahre zur Suva Luzern, wo ich für die Finanzabteilung tätig war. Parallel zu diesen Tätigkeiten unterrichtete ich 27 Jahre in meinem eigenen Studio Gymnastik

und Tanz für Bewegungsbegeisterte.

Der Wunsch, wieder mit Kindern zu arbeiten und zukünftig Teil eines Lehrerteams zu sein, bewog mich dazu, erneut einen Richtungswechsel zu vollziehen.

In der 5. und 6. Klasse kann ich jetzt als IF Lehrerin diesen Bedürfnissen nachgehen; es ist ein sehr vielseitiger Aufgabenbereich, deren Herausforderungen ich mich gerne stelle. Ich freue mich, Kindern nahe zu sein, Lernschritte zu begleiten und Fortschritte zu erzielen.

Ich bin verheiratet, unsere zwölfjährige Tochter ist in einem spannenden Alter. Umso mehr freue ich mich, die Gedankenwelt anderer Kinder dieser Altersklasse kennen zu lernen.

In der Freizeit bewege ich mich sehr gerne weiterhin tanzend. Auch bin ich oft in der Natur unterwegs, sei es beim Wandern oder im Garten. Ich spiele Golf, lerne Italienisch und koche sehr gerne.

## Vorstellung Andreas Bolliger



Mein Name ist Andreas Bolliger. In Biel aufgewachsen, habe ich nach dem Studium zum Sekundarlehrer viele Jahre im Kanton Bern unterrichtet, als Klassen- oder als Fachlehrer.

Nach 4 Jahren in der französischen Schweiz war ich 25 Jahre in Sumiswald tätig. Nach meiner offiziellen

Pensionierung bin ich mit meiner Frau und der jüngeren Tochter in die Gegend von Luzern umgezogen. Seither habe ich ohne Unterbruch Stellvertretungen durch alle Stufen hindurch übernommen, seit zwei Jahren vorwiegend als IF-Lehrperson an Sekundar- und Primarschulen. Nun bin ich in Inwil als DaZ-Lehrperson angestellt. Es bereitet mir grosse Freude, mit jungen Menschen zu arbeiten und Ihnen zu helfen, insbesondere den Ausländerkindern beim Erwerb der deutschen Sprache, damit ihnen die Integration leichter fällt.

## Vorstellung Luna Ladina Eggenberger



Mein Name ist Luna Ladina Eggenberger. Ich bin 22 Jahre alt und studiere aktuell noch an der PH Luzern. Voraussichtlich werde ich die PH im kommenden Sommer abschliessen und würde dann sehr gerne direkt als Klassenlehrperson auf der 3./4. Klasse einsteigen.

In meiner Freizeit schwimme ich total gerne, bin viel mit meinem Partner in der Natur unterwegs und bin in der Guggenmusig Chappelgnome Lozärn.

Die erste Berufserfahrung habe ich 2017 mit einer kaufmännischen Ausbildung bei der Komax AG in Dierikon sammeln dürfen. Im Anschluss durfte ich in die IT zum SAP Rollout Team wechseln und habe nebenbei an den Abenden und am Wochenende die Berufsmatura gemacht. Bevor im Januar 2022 der Vorkurs an der PH für mich startete, habe ich noch ein halbes Jahr in Hawaii einen Sprachaufenthalt gemacht und direkt mit C1 erledigt. Im Sommer 2023 habe ich die Komax dann verlassen, um als Fachlehrperson im Zyklus 1 in Ebikon zu unterrichten und nun freue ich mich darauf, hier in Inwil an meiner Zielstufe ein Mini-Pensum zu übernehmen und weitere praktische Erfahrungen zu sammeln.

## Vorstellung Mirjam Urech



Zusammen mit meinem Mann und meinen drei Kindern (13/12/11), wohne ich in Buchrain. Unser Haus liegt direkt neben dem Wald, indem ich gerne lange Spaziergänge unternehme, oder auf dem Vitaparcours meine Fitness fördere. Auch beim Reiten trifft man mich oft im Wald.

Bereits vor acht Jahren durfte ich mich in der Ratsstube vorstellen, als ich zum ersten Mal in Inwil als Fachlehrperson begann. Vor vier Jahren stellte ich mich jedoch erfolgreich zur Wahl in den Gemeinderat und

ich wollte mich voll auf diese Aufgabe konzentrieren. So habe ich die letzten vier Jahre als Bildungsvorsteherin, auf strategischer Ebene, die Schule Buchrain mitgeprägt und darf dies auch weiterhin tun.

Da meine Kinder schon sehr selbständig sind, ist es mir nun möglich, mich wieder vermehrt dem Unterrichten zu widmen. Als ausgebildete Primarlehrperson freut es mich, zurück an der Front zu stehen und zusammen mit den Kindern etwas zu erarbeiten. Ich darf hier an zwei 5./6. Klassen verschiedene Fächer unterrichten und mich aktiv ins Team einbringen.

## Vorstellung Nicole Waltert



Vor vier Jahren bin ich zusammen mit meinem Mann und unseren drei Jungs (12/9/5) von Kriens nach Hohenrain gezogen. Sehr gerne verbringe ich Zeit in der Natur, sei es beim Wandern oder Skifahren.

Im Jahre 2001, nach meiner Ausbildung zur Primarlehrperson, durfte ich in Inwil auf der 5./6. Klasse als

Klassenlehrperson starten. Die Zusammenarbeit auf der Stufe hat mir sehr gefallen. Nach der Geburt unseres ersten Sohnes reduzierte ich mein Pensum auf einen Tag. Vor vier Jahren habe ich mich entschieden, mein Pensum abzugeben, damit ich meinen Vater betreuen konnte. Weiterhin übernahm ich auf verschiedenen Stufen Stellvertretungen. Diese Begegnungen mit Kindern unterschiedlichen Alters schätzte ich sehr. Seit 2011 unterstütze ich zudem meine Schwester in ihrem Büroservice. Diese Abwechslung gefällt mir. Nun freue ich mich, einen Tag an der 3./4. Klasse zu unterrichten.

## Vorstellung Michelle Balla



Mein Name ist Michelle Balla. Ich bin 28 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Söhnen in Ballwil. Nach meinem Mutterschaftsurlaub freue ich mich, wieder in Inwil in einem kleineren Pensum als (DaZ-)Lehrperson arbeiten zu dürfen. Nach meinem PH-Abschluss im Jahr 2018 habe ich als Lehrperson

in Greppen an einer Basisstufe gearbeitet, bis ich dann im Jahr 2020 in Inwil als Klassenlehrperson einer 1./2. Klasse gestartet bin.

In meiner Freizeit koche ich gerne, verbringe Zeit an der frischen Luft, unternehme Dinge mit meiner Familie und Freunden und mache gerne Sport.

## Vorstellung Nadia Seeholzer



Meine Name ist Nadia Seeholzer. Ich bin 25 Jahre alt und lebe in Luzern. In meiner Freizeit geniesse ich die Natur beim Velofahren oder Wandern. Zudem mache ich gerne Musik, spiele Gitarre und singe.

Ursprünglich bin ich im Kanton Aargau auf einem Bauernhof mit vier Geschwistern aufgewachsen.

Nach der Schulzeit habe ich die Fachmittelschule in Aarau besucht und anschliessend mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern absolviert. Ein halbes Jahr

davon verbrachte ich in Lausanne, wo ich auch ein Praktikum in der Westschweiz machte, das mir spannende Einblicke in ein anderes Schulsystem bot. Im vergangenen Jahr sammelte ich weitere Erfahrungen durch Stellvertretungen in verschiedenen Klassenstufen von der 3. bis zur 6. Klasse.

Jetzt freue ich mich sehr darauf, in Inwil als Klassenlehrperson und Fachlehrperson für Musik und Französisch zu beginnen. Es erfüllt mich, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und ihre kleinen sowie grossen Erfolge mitzuerleben.

## Vorstellung Monica Cavigelli



Mein Name ist Monica Cavigelli und als ausgebildete Primarlehrerin habe ich während mehreren Jahren als Klassenlehrerin auf verschiedenen Stufen gearbeitet. Im Sommer 2018 habe ich mich entschieden, die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin zu absolvieren. Seither arbeite ich als Förderlehrperson im Kin-

dergarten und auf der Unterstufe. Ich freue mich in dieser Funktion im Kindergarten in Inwil tätig zu sein.

Aufgewachsen bin ich im Kanton Graubünden und wohne jetzt seit fast zehn Jahren im Kanton Luzern. Wann immer möglich genieße ich meine Freizeit mit meinem Partner und unserer kleinen Tochter in der Natur.

## Projektwoche im Eibelerwald

### Steinzeit hautnah erleben

Vor den Herbstferien tauschten die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klassen b und c das Klassenzimmer gegen den Eibelerwald. Unter dem Thema «Steinzeit» erlebten sie eine

spannende Projektwoche, in der sie nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in das Leben der Menschen vor tausenden von Jahren eintauchen konnten.

Die Kinder wurden in vier Sippen, bestehend aus jeweils neun Schülerinnen und Schülern, eingeteilt. Diese Gruppen hatten die Aufgabe, wie Steinzeitmenschen ihre eigene Unterkunft zu bauen. Mit einer einfachen Blache und natürlichen Materialien aus dem Wald errichteten sie Hütten, die Schutz vor Wind und Wetter bieten sollten. Eine weitere Herausforderung war das Anlegen einer sicheren Feuerstelle, denn das Feuer war für die Menschen der Steinzeit ein zentrales Element zum Überleben.

Neben diesen praktischen Aufgaben besuchten die Kinder jeden Tag verschiedene Ateliers, die ihnen das Leben in der Steinzeit näherbrachten. Hier erfuhren sie wichtige Inhalte über den Alltag in der Steinzeit sowie die Handwerkskunst. Auch lernten die Kinder die verschiedenen «Berufe» der Steinzeit sowie einige Urtiere kennen.

Nach den theoretischen Einheiten standen täglich verschiedene Aufträge auf dem Plan, die die Kinder in ihren Sippen lösen mussten.

Die Woche im Eibelerwald war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis. Die Kombination aus Abenteuer, Naturerfahrung und handlungsorientiertem Lernen machte das Steinzeit-Thema lebendig und nachhaltig. So traten die Schülerinnen und Schüler am Ende der Woche nicht nur mit neuem Wissen über die Steinzeit den Heimweg an, sondern auch mit einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl und vielen tollen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit im Wald.



# Clean Up Day

Am Freitag, den 13. September 2024, fand der Clean Up Day statt, an dem die gesamte Unterstufe teilnahm. Das Ziel dieser Aktion war es, das Bewusstsein für Umweltschutz und Sauberkeit zu schärfen und aktiv zur Verschönerung unserer Umgebung beizutragen.

Jede Unterstufenklasse war an diesem Morgen eine Doppelaktion unterwegs. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und guter Laune machten sich die Klassen auf den

Weg, um den Pausenplatz und die umliegenden Gebiete von Müll zu befreien. Die Kinder trotzten dem kühlen Herbstwetter, waren motiviert dabei und arbeiteten engagiert mit.

Der Clean Up Day war nicht nur eine wichtige Aktion zur Verbesserung unserer Umwelt, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die Kinder. Wir freuen uns auf weitere solche Aktionen in der Zukunft!



# Herbstwanderung der Schule Inwil



## Kindergarten

Die Herbstwanderung führte uns auch dieses Jahr in den Eibelerwald zu unserem Waldplatz.

Nach einem Spaziergang konnte sich jedes Kind beim gemeinsamen Znüni wieder stärken. Anschliessend haben sie den Waldplatz erkundet, sind über Baumstämme geklettert oder haben Hütten gebaut. Wer immer noch Hunger hatte, konnte seine Wurst auf dem Feuer bräteln.

Der schöne Vormittag im Wald haben die Kinder in vollen Zügen genossen.

## Unterstufe

Am Mittwoch, dem 19. September 2024, machten sich alle ersten und zweiten Klassen der Schule Inwil auf zur diesjährigen Herbstwanderung. Trotz eines eher kühlen und bewölkten Morgens hatten wir Glück mit dem Wetter.

Gestartet wurde beim Schulhaus. Nach einem gemeinsamen Singen mit der Mittelstufe machten wir uns zu Fuss auf den Weg nach Buchrain zur «Waldoase» im Hasliwald. Dort angekommen, genossen die Kinder ihre selbstgestaltete Zeit mit ihren Freunden. Auf dem weitläufigen Gelände gab es einen Spielplatz mit einem imposanten Piratenschiff zum Klettern, auf dem die abenteuerlustigen Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Eine Kindergruppe bereitete im Wald einen Schwingplatz vor, wo sich die Schülerinnen und Schüler sportlich betätigen konnten. Andere legten Naturmandalas, schnitzten Stecken zum Bräteln, richteten sich im Wald Festungen ein oder rutschten unermüdet die beiden Rutschbahnen hinunter. Viele Kinder freuten sich besonders über ihre mitgebrachten Picknicks und genossen das gemeinsame Mittagessen am lodernen Feuer.

Nach den schönen Erlebnissen im Wald und auf dem Spielplatz machten wir uns auf den Rückweg. Nach einem kurzen Spaziergang nach Ebikon fuhren wir schliesslich mit dem Bus wieder nach Inwil. Müde, aber zufrieden kehrten wir somit von unserer Herbstwanderung zurück.





### Mittelstufe 1

Die Herbstwanderung der 3. und 4. Klassen führte uns dieses Jahr nach Eschenbach zur Grillstelle im Frauenwald. Dort angekommen, genossen die Kinder reichlich Zeit zum Spielen und Erkunden des Spielplatzes.

Auf dem Rückweg machten wir einen weiteren Stopp beim Jagdhaus im Eibelerwald, wo wir uns kurz ausruhten und die Waldstimmung auf uns wirken liessen. Zum Abschluss versammelten wir uns zurück auf dem Schulhausplatz, wo alle gemeinsam ein Abschiedslied sangen. Es war ein gelungener Tag voller Spass, Natur und Gemeinschaft, den die Kinder sicher lange in Erinnerung behalten werden.

### Mittelstufe 2

Nach einer ganz kurzen Busfahrt nach Ebikon Fildern starteten wir unsere Wanderung entlang des Rontaler Höhenwegs zur Feuerstelle in Gisikon. Dank einer ausgezeichneten Fitness der Kinder war der teilweise steile Anstieg problemlos zu schaffen und der leicht fallende Regen sorg-

te dafür, dass uns dabei nicht zu heiss wurde. Beim Mittagessen konnten sich alle an ihren mitgebrachten Speisen stärken und den Bach, sowie den Kletterhang geniessen. Total verdreckt, aber glücklich spazierten wir bei strahlendem Sonnenschein zurück nach Inwil. Ein Kind berichtet, wie es die Wanderung erlebt hat:

Die Herbstwanderung war gut. Gleich am Anfang gingen wir durch eine Schafweide und die Schafe rannten uns hinterher. Sie drehten durch und durchbrachen den Zaun. Wir sagten es dem Bauern und gingen weiter. Einmal gingen wir einen schmalen Feldweg entlang. Dieser Weg war wunderschön.

Am Mittag gab es eine Schlamm Schlacht, weil es so viel Matsch hatte. Die einen fanden es sehr gut und andere fanden es weniger lustig. Der Platz war ein bisschen klein und leider war es nicht so schönes Wetter. Es hat am Morgen ein bisschen geregnet. Beim Heimweg war es dafür sehr sonnig und heiss. Danach gingen wir müde, aber glücklich nachhause.



# Gemeindevelotour Europapark

Unter der Leitung von Daniel Blättler durften vom 28. bis 30.9.2024 insgesamt 44 Personen mit dem Velo in den Europapark fahren. Die Tour hatte er bereits früher mit seinen Klassen mehrmals durchgeführt – nun konnten zum ersten Mal alle von Jung bis Alt mitkommen, die sich die knapp 200 km lange Strecke zutrauten. Mit dabei waren neben den acht Leiter/-innen schliesslich acht Erwachsene und 28 Jugendliche. Die Gemeinden Eschenbach und Ballwil waren mit 17 resp. zwölf Personen klar am stärksten vertreten.

Am Samstagmorgen versammelten wir uns an drei verschiedenen Treffpunkten. In Hochdorf waren wir um 9.00 Uhr komplett und fuhren los. Bis Beinwil radelten wir mehrheitlich auf Nebenstrassen, nach dem ersten Aufstieg folgte bald schon die erste Pause. Zu diesem Zeitpunkt hatten die meisten noch warm und waren trocken. Gestärkt ging es dann weiter bis nach Aarau, leider begann es auf dem Weg dann aber immer stärker zu regnen. Als wir in Aarau



ankamen, waren wir alle durchnässt. Die Mittagspause verbrachten die meisten im Coop Restaurant. Wir wärmten uns auf und versuchten, unsere Kleider so gut wie möglich zu trocknen. Fast wieder trocken ging es 75 Minuten später weiter in Richtungen Geissflue – mit 450 Höhenmetern der grösste Aufstieg der Tour. Die Strecke war steil und streng, aber machbar! Alle kamen gut oben an und waren erleichtert, dass der strengste Teil der Tour vorbei war. Nun folgte die Abfahrt durch den Kanton Baselland. In Gelterkinden legten wir einen unfreiwilligen 45 min – Regenstopp ein, im Anschluss kamen wir gut voran und trocken bis in die Jugi nach Basel. Hier konnten wir uns endlich entspannen und erholen von dem strengen Tag mit 95 Kilometern und 800 Höhenmetern. Am späteren Abend gab es noch ein kleines Dehnen mit Herr Blättler. Nachdem alle ihr Zimmer wiedergefunden hatten, war auch schon Nachtruhe und wir mussten alle leise sein in unseren Zimmern.

Am zweiten Tag gab es um 7.30 Uhr Z'morge. Danach packten wir alles zusammen und machten uns wieder startklar. Es ging quer durch die Stadt Basel und über die Grenze an den Rhein, welchem wir nun viele Kilometer folgten. Die Temperaturen wurden wegen den Wolken kühler, doch bald konnten wir uns in einem Restaurant wieder aufwärmen. Nach etwa 55 km machten wir im Kudey Kebab in Hartheim unsere Mittagspause. Mit der Sonne wurden die Temperaturen auf der Tour zum ersten Mal angenehm und wir konnten wieder Energie tanken. Weiter ging's durch Wälder, entlang des Rheins und dann durch mehrere Dörfer. Nach zwei weiteren Pausen und 40 km erblickten wir schliesslich den Europapark in der Ferne und waren wieder voll motiviert. Als wir vor dem Park waren, hatten wir es geschafft und waren voller Freude. Am Abend gingen wir in den «The Grill» Z'nacht essen – unsere Zimmer bezogen wir im «Hotel Moxy» direkt neben dem Europapark.

Am nächsten Tag gab es schon um 7.00 Uhr Z'morge. Die Nacht war nicht gerade lange, aber wir freuten uns auf den Europapark. Nach einem kurzen Fussmarsch erhielten wir die Tickets und durften dann den ganzen Tag frei im Europapark verbringen. Viele steuerten zu Beginn gleich auf die neue Bahn Voltron zu – der neuen Attraktion im Park. Nach einem tollen Tag trafen wir uns um 17.30 Uhr wieder ausserhalb des Parks. Dann fuhren wir mit dem Car zurück nach Eschenbach, wo bereits viele Eltern auf uns warteten. Es war ein sehr cooles Erlebnis. Herzlichen Dank an das ganze Leitungsteam, welches uns die Reise ermöglicht hat: Lisbeth, Hans und Cedric Aregger, Daniel Waldspühl, Fabian und Dominik Meier sowie Franz und Daniel Blättler.

*Jael Oetterli & Maira Richli*

# Infos aus der Musikschule

## Unsere nächsten Anlässe

### Dezember 2024

- Donnerstag, 5. Dezember, 19.00 Uhr, Musizierstunde Violoncello, G. Fischer, Gemeindesaal Ballwil
- Samstag, 7. Dezember, 10.30 Uhr, Musizierstunde Klavier & Violine, F. Ruckli & J. Gaus, Aula Ballwil
- Sonntag, 8. Dezember, 18.30 Uhr, «Les Choristes» InCanto Jugendchor 2, KKL Luzern
- Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr, Adventskonzert Musikschule Oberseetal, Pfarrkirche Inwil
- Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, «Les Choristes» InCanto Jugendchor 2, KKL Luzern
- Samstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr, «Jetzt esch Wiehnacht» Jugendmusik Oberseetal & Hochdorf, Kulturzentrum Braui Hochdorf
- Samstag, 14. Dezember, 17.00 Uhr, Adventskonzert 1 InCanto Chöre Oberseetal, Pfarrkirche Ballwil
- Samstag, 14. Dezember, 19.00 Uhr, Adventskonzert 2 InCanto Chöre Oberseetal, Pfarrkirche Ballwil
- Sonntag, 15. Dezember, 15.00 Uhr, Musizierstunde Panflöte, M. Hodel, Mehrzweckraum Neuheim Eschenbach
- Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr, Adventskonzert Musikschule Oberseetal, Pfarrkirche Eschenbach
- Montag, 16. Dezember, 19.00 Uhr, Adventskonzert Musikschule Oberseetal, Pfarrkirche Hohenrain
- Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr, Orgelpunkte mit dem Ensemble Sirius, Pfarrkirche Hochdorf
- Dienstag, 24. Dezember, 15.00 Uhr, Krippenspiel Chinderfiir Blechblasinstrumente, M. Aregger, Pfarrkirche Eschenbach

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten zu begrüßen.



MUSIKSCHULE  
 OBERSEETAL  
 bringdichzumklingen.ch

# ADVENTSKONZERT INWIL

Sonntag, 8. Dezember 2024  
 17.00 Uhr | Pfarrkirche

**Bläserklassen**  
 Leitung | Michael Rösch

**Orgel- und Klavierklasse**  
 Leitung | Mo Gassmann

**Klavier- und Keyboardklasse**  
 Leitung | Alfredo Migliavacca

**Gitarren- und Schlagzeugklasse**  
 Leitung | Johann von Rotz

**Streicherensemble**  
 Leitung | Alfredo Migliavacca

**Klarinetten - und Blockflötenklasse**  
 Leitung | Thomas Ruckli

**InCanto Kinderchöre Inwil**  
 Leitung | Livio Schmid

Eintritt frei | Kollekte

Weitere Konzerte unserer  
 Musikschule in der Weihnachtszeit:  
[www.bringdichzumklingen.ch/news-events.html](http://www.bringdichzumklingen.ch/news-events.html)



## Wolfsstufe

Samstagmorgen um 10.00 Uhr. Alle Nachwuchsdetektive sind auf dem Postplatz eingetroffen und waren gespannt, welchen Herausforderungen sie sich im Ausbildungslager der Absolut Agency stellen müssen. Nachdem die ganze Crew im Lagerhaus in Lenzburg angekommen ist, versammelten sich alle im Esssaal, wobei eine Begrüssung stattfinden sollte. Doch PLÖTZLICH erschien ein Countdown auf der Leinwand und alle gerieten in Panik. Es bedeutete ein klarer Fall für die Absolut Agency und alle Nachwuchsdetektive wurden nach einem Aufnahme ritual zur Detektivbande aufgenommen. Um alles zu verarbeiten, ging es nach einem leckeren Nachessen ins Bett ein wenig ausruhen.



Nach einem ausgiebigem Frühstück waren definitiv alle wach, als Selina Seelisch aufgeregt in den Speisesaal stürmte. Nachdem sie sich ein wenig beruhigt hatte, erzählte sie etwas von einem Handy im Briefkasten mit einer Nachricht darauf. Da es nicht entsperrt war, konnten wir nicht die ganze Nachricht lesen. Matjas van de Hekken war der Meinung, dass er mit Hilfen eines Hackergerätes den Code knacken können würde. Die Nachricht ist auf dem Display erschienen. Eine Drohung: 2.5 Millionen Kronen oder unsere Freiheit! Empörung stieg unter den Detektiven auf. Wir nahmen uns dieser Herausforderung an. Durch geschicktes Handeln konnte der Ort, von wo das SMS abgeschickt worden ist herausgefunden werden. Es handelte sich um ein Land im Norden Europas: Norwegen. Am nächsten Tag ging es auf die Wanderung nach Norwegen. Als alle im Ausbildungshaus eingetrudelt sind, gab es einen entspannten Abend mit Gesichtsmasken und Massagen für eine gute Regeneration.

Doch wir waren zu langsam in Norwegen, und Richard Brain, unser helles Köpfcchen wurde entführt. Mit der Flinkheit unseren Nachwuchsdetektive konnte er glücklicherweise befreit werden. Nicht nur der Ort des Täters war uns jetzt bekannt, sondern auch das Gesicht. Wir kamen dem anonymen Täter immer näher.

Am Mittwochmorgen klingelte der Wecker etwas früher, da Morgensport auf dem Programm stand. Um unser super Küchenteam ein wenig zu entlasten, haben wir heute selber eingekauft und gekocht. Am Abend gingen wir undercover ins Casino, da wir den Hinweis bekommen haben, dass unser Täter sich dort gerne aufhält. Leider erfolglos. Erschöpft legten wir uns hin. Ein schreckliches Piepen weckte uns in der nächsten Nacht. Schon wieder morgen? Wird sind doch erst gerade in Bett. Das ist doch nicht der Klingelton des Weckers. «Der Countdown läuft ab!» schrie eine Stimme durchs ganze Haus. Natürlich, den haben wir völlig vergessen. Schnell wurden alle mühsam aus den Federn gezerrt. In letzter Sekunde konnte das richtige Kabel durchgeschnitten werden und der Countdown wurde verlängert. Alle gingen beruhigt wieder schlafen.

Am nächsten Morgen wurde uns eine verdächtige Person in der Badi gemeldet. Also machten wir uns auf den Weg. Keine Spur vom Täter, nur ein Laptop. Nach einer genauen Analyse durch die Fingerabdrücke, konnte der Name vom Hacker herausgefunden werden. Jorgen van Olsen. Wir waren schon sehr nahe an ihm dran.

Am folgendem Morgen, wo wir gerade aufwachten, wurden wir eingeschlossen. Alle Türen waren verriegelt. Aber auch das war kein Problem für unsere Detektive und wir konnten uns befreien. Doch so kann es nicht weitergehen und es machten sich alle auf schnellstem Weg auf die Suche nach dem Täter. Und so konnte Jorgen van Olsen mithilfe einer Karte gefunden und festgenommen werden. Auf unsere Nachwuchs ist einfach verlass. Das muss gefeiert werden! Es folgte ein lustiger Partyabend mit leckerem Essen und guter Musik.

So war unser Ausbildungslager auch schon wieder zu Ende, und obwohl es nicht ganz nach Plan abgelaufen ist, war es eine tolle Woche.



# Pfadistufe



Mit voller Energie und viel Elan starten die Römer am Montagmorgen der ersten Schulferienwoche ihre Reise ins Römerlager. Ob sie ihr Ziel, die Gallier anzugreifen und das Gallierdorf zu erobern, erreichen, wird sich im Verlaufe der folgenden zwei Wochen zeigen. In Gallien angekommen, müssen die Römer zuerst ihr Lager aufbauen. Nachdem die Römer ihr Lager aufgebaut haben, gab es natürlich noch einige Regeln zu besprechen, damit solch ein Lager auch funktioniert und die Römer in einer hervorragenden Gruppendynamik funktionieren können.

Nachdem die Römer eine wunderbare erste Nacht in ihrem Lager verbracht haben, müssen sie sich nun auf ihren Angriff vorbereiten. Mithilfe eines Fightgames verbessern die Römer ihre Taktiken und können ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Ein wenig Spiel und Spass darf natürlich auch nicht fehlen. So tobten sich die Römer in einem Mini-Volleyballturnier aus, wobei sie ihre eigenen Regeln sowie Art und Weise dieses Spiel zu spielen aufstellten. Mitten in der Nacht entdeckte ein Römer Miraculix beim Kräutersammeln. Er weckte das ganze Lager auf, um zusammen die Kräuter für den Zaubertrank zu stehlen. Da dieser noch zwölf Stunden abkühlen muss, gingen die Römer wieder Schlafen und freuten sich schon auf die grosse Stärkung des Trankes Morgen Nachmittag.

Am nächsten Morgen bauten die Römer schwere Kriegsgewehre, um über den Zaun der Gallier zu kommen. Zum Mittag gab es endlich den lang gebrauten Zaubertrank. Nach dieser kraftvollen Stärkung gelingt es den Römern sogar, das Gallierdorf mit Erfolg anzugreifen. Juhuu! Die Römer und Gallier haben sich versöhnt und sind nun eine grosse Gemeinschaft – man könnte schon fast meinen, sie seien eine richtige Familie. Denn nach dem Siesta und einem fantastischen Abendessen spielten die Römer mit den Galliern noch bis spät in die Nacht Spiele, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Man munkelt, es wurde auch das legendäre TOTOX gespielt.

Am nächsten Morgen bemerkten sie plötzlich, dass Idefix verschwunden ist. So machen Sie sich mit Sack und Pack auf die Suche nach Idefix! Kurz vor dem Schlafplatz verschwinden plötzlich zwei Römer. Doch niemand bemerkte dies wirklich. Es waren die Täuflinge, welche anschliessend am Feuer ihre Pfadinamen Sio und Iraya erhielten. Gelungen klangen wir diesen Abend mit einem Sing-Sang ab, den Idefix ist immer noch nicht aufgetaucht. Am darauffolgenden Tag haben wir jetzt endlich Idefix gefunden und wir sind mit ihm wieder nach Hause gegangen. Nach dieser anstrengenden Suche ruhten wir uns ein wenig aus und am Abend war es an der Zeit, dass die Gallier sich den römischen Beautystandards anpassten. Am angehenden Tag nahmen die Römer und Gallier sich Zeit, sich noch besser kennenzulernen. An verschiedenen Posten konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und viele interessante Gespräche führen.

Nach dem «Güggelitreie» und dem damit feinen Abendessen gab es am Abend noch einen «Kerzläuf». Die Hälfte des Lagers ist nun schon vorbei, und heute ist ein grosser Tag; Verwandte und Bekannte sind zu Besuch im Römerlager und dürfen sich nach dem Mittagessen in kleinen Gruppen auch rivalisieren.



Am nächsten Tag ist es an der Zeit, dass sich die ältesten Römer in die Führungsrolle versetzen. Sie dürfen für einen Tag das Zepter in der Hand halten und die jüngeren Römer unterhalten. Nach nun mehr als einer Woche Lager sind die Römer und Gallier nicht mehr sonderlich frisch. Somit entschieden sie sich, die neuesten Thermalbäder der Römer auszutesten. Nach dem nun alles wieder wunderbar duften, passte der anschließende Gala-Abend wie angegossen. Eine anschließende Dorfbesprechung am Bipi-Feuer war auch Tradition.

Die Römer haben im Verlaufe der letzten Woche herausgefunden, dass das Geheimrezept der Gallier nicht der Trank, sondern der Hinkelstein ist. Somit versuchten sie diesen

zu stehlen. Mithilfe von einer gut ausgedachten Taktik gelang ihnen das auch. Die Gallier wurden wütend und haben von den Römern verlangt sofort ihr Dorf zu verlassen. Somit machten sich die Römer an den Abbau des Lagers. Am Abend gab es noch das Lagergericht. Die wichtigste Frage dabei war – wer hat den Hinkelstein gestohlen? Die Römer haben alles abgebaut und machen sich nun auf den Weg zurück nach Rom. Die Gallier sind trotzdem etwas traurig, dass sie sich von ihren neuen Freunden den Römern verabschieden müssen. Als Andenken an die Tolle gemeinsame Zeit schenken die Gallier den Römern den Hinkelstein.

Somit verabschieden sie sich und gehen mit vielen tollen Erinnerungen zurück nach Rom!

PFADI EIBU

## Piostufe



Wir waren pünktlich am Montag morgen auf dem Postplatz um unsere Pioreise zu starten. Doch dann, es klingelte unser Handy und ein Anonymer Anruf erschien auf dem Display. Eine düstere Stimme erklang und teilte uns mit das wir in 1.5 Stunden in Ermensee sein müssen. Am Treffpunkt wurde uns einiges klar, unsere Leiter wurden von Organhändlern entführt.

So begann unsere Fahrradreise. Also machten wir uns auf den Weg wir fanden einen Koffer voller Geld mit dem wir die gewünschte Leber für den Organhändler kaufen konnten. In Aarau tauschten wir sie gegen unsere Pioleiter ein. Alle vereint assen wir Abendessen und spielten Spiele bis wir schlafen gingen. Nach einem Super Zmorge von Rigolo machten wir uns auf den Weg. Wir erklommen ein Mount Everest ähnliches Gebirge. Danach ging es nur noch Bergab direkt ins Aquabasilea wo wir die Entführer erhofften. Leider war dies nicht der Fall. Erschöpft gingen wir am Abend in unserem aufgebauten Zelt schlafen.

Tag 3, ein Meilenstein wir überquerten die Grenze nach Deutschland jetzt fuhren wir den ganzen Tag dem Rhein entlang Richtung Rust. Nach einer weiteren Übernachtung und weiteren 50 km fahrt kahmen wir in Rust an, der Tag war aber noch nicht zu Ende. Überraschung, wir gingen ins Rulantica. Leider immer noch keine Entführer.

Die erste Übernachtung in Rust Horror, wir konnten kaum schlafen vor Aufregung. Am Morgen gingen wir früh los und starteten direkt mit der neuen Bahn im Europapark, der VOLTRON. Wir versuchten jede Bahn zu fahren aber trotz kleinem Ansturm keine Chance. Auf dem Rückweg wurden wir noch richtig verregnet. Todmüde gingen wir

um 10.00 Uhr schlafen. Nach dem zusammenräumen des Lagerplatzes wurden wir von Jonas und Albin Jung abgeholt, beim zurückfahren sahen wir einen Teil unserer zurückgelegten Strecke. Voller Euphorie kamen wir im Pfadi-stufenlager an.



## Ein Tag voller Gemeinschaft und Sonne

Am 12. September 2024 erlebte das Frohe Alter einen ganz besonderen Tagesausflug. Trotz angekündigter Regenwolken blieb es trocken und die Sonne zeigte sich immer wieder – als wäre sie extra für uns da gewesen. Die Freude, wieder gemeinsam unterwegs zu sein war von Anfang an spürbar. Mit einem vollbesetzten Car machten wir uns gut gelaunt auf den Weg. Beim ersten Halt im Restaurant Hirschen in Luthern Bad erwartete uns ein frisch gebrühter Kaffee mit knusprigen Gipfeli. Dies alles wurde uns von der Pfarrei Inwil offeriert. Nach einer besinnlichen Andacht (ein herzliches Dankeschön geht an Althea Zöllig) im Freien, besuchten wir die Wallfahrtskapelle Badbrünneli mit ihrer heiligen Grotte. Das heilende Wasser lud



dazu ein, Hände, Arme und sogar die Füße einzutauchen und viele füllten sich kleine Fläschchen ab, um den Segen mit nach Hause zu nehmen. Ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit und inneren Ruhe erfüllte uns alle.

Weiter ging es durch die wunderschöne Landschaft ins Blumenstädtchen Huttwil. Dort genossen wir ein feines Mittagessen mit Dessert, bevor wir anschliessend das traditionelle Handwerk im Spycher besichtigten. Die Schaukarderei und die Wollverarbeitung faszinierten uns und der Laden bot viele handgemachte Produkte wie Kleidungsstücke, Wolle, Bettwaren, Seifen und vieles mehr an. Zum Abschluss des Ausflugs überraschte uns das Personal des Restaurants Chommle mit einem wunderbaren z'Vierplättli. Für diesen Zvierhalt möchten wir uns herzlich bei der Pro Senectute Inwil bedanken. Sie offerierten uns diesen grosszügigen Imbiss.

Beim geselligen Beisammensein wurden Witze erzählt und Geschichten ausgetauscht. Die Freude, gemeinsam unterwegs zu sein, war allgegenwärtig und mit Dankbarkeit im Herzen traten wir die Heimreise an.

Herzlichen Dank für eure Teilnahme. Wir haben es gemeinsam mit Euch sehr genossen.

*Team Frohes Alter; Renate, Edith, Astrid und Sandra*



## «Tu dir was Gutes» – wann fängst du damit an?

Der Sportclub Inwil blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Die polysportiven Trainings in zwei Altersgruppen und weitere Aktivitäten wurden rege besucht.

### Trainingsbetrieb

Mit Enthusiasmus und Abwechslung begeisterten die Sportleiter die Trainingsbesucher einmal mehr und liessen dabei Raum für individuelle Trainingsintensität. Das Erfolgsrezept scheint sich herumzusprechen: Der Sportclub darf sich erneut über Mitgliederzuwachs freuen.

### Kollegiale Aktivitäten

Den unkomplizierten und freundschaftlichen Umgang spürt man auch an freiwilligen Anlässen wie dem Skiweekend, dem Grillfest und den Wanderausflügen. Ein Highlight war natürlich das Eibu-Fäscht, wo die gute Vereinsstimmung mit dem geballten Einsatz der Mitglieder in die Dorfgemeinschaft getragen wurde.

# TU DIR WAS GUTES



#### Gruppe 20+

Mi. 18:45 - 19:45, Fussball  
Mi. 19:45 - 21:45, Polysport & Kräftigung  
Turnhalle Rägeboge

#### Gruppe 55+

Mo. 19:45 - 22:00, Volleyball  
Do. 19:30 - 22:00, Polysport  
Turnhalle Rägeboge

[sportclub.inwil@gmail.com](mailto:sportclub.inwil@gmail.com)



## Vogel-Futterglocke basteln



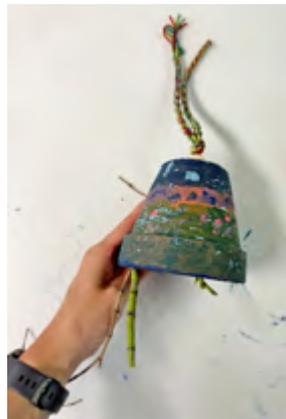
Am Mittwoch, 11. September 2024 trafen wir uns zu einem kreativen Nachmittag im Möösli.

Zusammen bastelten wir eine Futterglocke für Vögel. Damit diese auch optisch schön zum Anschauen ist, haben wir als erstes einen Tontopf bunt bemalt. Anschliessend wurden Kordeln gedreht, damit die Futterglocke später auf dem Balkon oder im Garten an einem Baum aufgehängt werden kann. Ausserdem befestigten wir ein kleines Holzstöckli am Topf, damit die Vögel beim Fressen bequem sitzen können. Zum Schluss haben wir den Tontopf mit einer

leckeren Futtermischung gefüllt und liessen die Mischung im Kühlschrank aushärten. Zwischen den Arbeitsschritten gab es immer wieder kurze Wartezeiten, diese wurden aktiv in der Turnhalle genutzt. Und natürlich durfte auch ein feines z'Vieri zur Stärkung zwischendurch nicht fehlen.

Ab November werden wir die Futterglocken draussen aufhängen. Wir sind schon sehr gespannt, welche Vogelarten uns dann besuchen werden...

Familienkreis Eibu



## Eibeler Chilbi 2024



Heute ist **Glückstag** in Inwil.

Der Kalender zeigt den 13. Oktober 2024. Es ist Chilbi Sonntag in Inwil. Die Sonne zeigt sich nur ab und zu hinter der Wolkendecke und genau deshalb ein perfekter Tag, ein perfekter Chilbitag.

Für viele Menschen gross und klein ist dieser Tag rot in der Agenda eingetragen. Sei es, um an der Chilbi zu helfen, Freunde und Bekannte zu treffen, die Vereine zu unterstützen, bei einem Stand etwas zu kaufen oder zu gewinnen oder einfach einen tollen Tag im Dorf zu erleben... eben ein **Glückstag**.



So ist es auch bei uns Turnerinnen. Jedes Jahr schenken wir den Losgewinnern mit unserem Lebkuchenherzen ein Glücksgefühl. Wenn wir die gewonnenen Herzen den Gewinnern übergeben, hören wir sie oft sagen. «Heute ist mein Glückstag!»

Wir hoffen, wir konnten auch dieses Jahr viele Eibeler mit einem Glücksgefühl nach Hause schicken.

Eibeler Chilbi, ein Glückstag.

Barbara Kaufmann

## Ausflug Turnerinnen Inwil

**Am Samstag, 24. August traf sich eine grosse Gruppe Turnerinnen zum Sommerausflug 2024. Für einmal konnte die Umgebung rund um den Walensee vom Schiff aus bewundert werden.**

Pünktlich um 8.00 Uhr startete die Reise mit den munteren Turnerinnen Richtung Linthebene. Im Bäckereimuseum in Benken gab es den ersten Kaffeehalt. Als Beilage wurden uns die frischen Bretzel speziell empfohlen. Während des Aufenthaltes gab es die Gelegenheit, die ausgestellten Bäckerei- und Konditoreiutensilien zu bestaunen. Die Ausstellung über «Grossmutterns Zeiten» weckte in uns nostalgische Gefühle. Manch Spielzeug oder Küchentopf liess Erinnerungen an die eigene Kindheit wach werden.

Bald schon führte uns die Reise weiter nach Walenstadt. Das scheinbar kleine Schiff liess Zweifel aufkommen, ob da wohl die ganze Gruppe einsteigen kann. Tatsächlich fanden alle Frauen einen Platz an der Sonne, oder nach Wunsch auch im Schatten und wir genossen die herrliche Fahrt auf dem Walensee Richtung Quinten. Es war inter-



essant, die wunderbare Gegend rund um den Walensee aus einer anderen Perspektive entdecken zu können. Die anschliessende, kurze Wanderung zum Restaurant Schiff-lände in Quinten meisterten wir sportlich.

Bei schönster Seesicht auf der Gartenterrasse und bei geselligem Beisammensein wurden wir auch kulinarisch verwöhnt. Die Zeit verging wie im Flug. Schon bald führte uns die Reise mit dem Schiff weiter nach Weesen. Dabei war der Fahrtwind eine wohltuende Abkühlung.

Am späteren Nachmittag brachte uns der Car wieder zurück nach Eibu. Ein traumhaft schöner Sommerausflug nahm sein Ende.

Herzlichen Dank an die drei Organisatorinnen Elisabeth Durrer, Megi Estermann und Theresa Stalder

*Veronika Honauer*

## Erfolgreiche Chilbi

Die Eibeler Chilbi am zweiten Oktoberwochenende war ein voller Erfolg. Wie jedes Jahr wurde sie von der Musikgesellschaft Inwil organisiert. Gestartet ist die Chilbi mit dem sehr gut besuchten Lotto am Samstag. Am Sonntag, wo auch verschiedene dorfeigene Vereine mit von Partie waren, ging es in die zweite Runde. Jung und Alt vergnügten sich beim Aussenbereich vom Zentrum Möösli mit verschiedensten Chilbiständen. Ein heisses Getränk oder ein feines Raclette, eine handgemachte Holzofenpizza oder etwas vom Grill waren bei den herbstlichen Temperaturen genau das Richtige für das gemütliche Beisammensein. Die Formationen «Gropedrock» und «Brasstwist» gaben je ein abwechslungsreiches und mitreissendes Blasmusik-Repertoire zum



Besten und überzeugten mit ihrem Können. Petrus trug mit dem trockenen Wetter bestimmt zum Gelingen des Anlasses bei.

### Glücksspiele und Spass auf der Hüpfburg

Viele Vereine sowie die Schüler:innen der Schule Inwil zeigten sich am Nachmittag mit originellen Ständen von ihrer besten Seite. Bei den Verpflegungsständen kam der kulinarische Genuss und der süsse Zahn bestimmt nicht zu kurz. Die ganz kleinen Gäste waren mit der Hüpfburg und dem Ponyreiten bestens bedient. Bei diversen Glücksspielen konnte man gegen einen kleinen Zustupf in die Vereins- oder Klassenkasse mit von Partie sein und tolle Preise gewinnen. Eine Ballonkünstlerin hat vor Ort sogar Schwerter sowie Tiere gezaubert und dabei die Kinderherzen höher schlagen lassen.



**Text:** Linda Schumacher

**Bilder:** Silvan Luthiger und Linda Schumacher

## FC ESCHENBACH

# Die E-Junioren glänzen auch mit neuem Outfit!

Erstmals in der Vereinsgeschichte meldete die Juniorenabteilung des FC Eschenbach beim Fussballverband eine fünfte E-Juniorenmannschaft für die Meisterschaft an. Die Boys mit den Jahrgängen 2014 und 2015 spielen als Ee für den FC Eschenbach. Das Besondere: In diesem Team spielen lauter «Eibeler». Als Trainer und Betreuer übernahmen mit Adrian Portmann und Christoph Bösiger zwei Väter die neue Nachwuchsmannschaft. Mit viel Motivation und Freude gestalten sie die Trainings, vermitteln Spass und führen die Jungs zu fussballerischen Fortschritten. Sie durften diesen Herbst in der «play more football»-Meisterschaft auch einige Erfolgserlebnisse einheimen.

### Eine neue Spielkleidung zum Start in die Saison 2024/2025

Dank dem Sponsoring der Firma «Storemaa» in Inwil (Storemaa.ch – Wir stellen Sie nach Mass in den Schatten) spielen die Talente in tollen neuen Spielkleidern. Dazu Geschäftsführer This Bachmann: «Als Vater von Alessio habe ich gerne von meinem Werbebudget den Betrag freigeschaufelt. Ich selber bin ein Fussballalphabet, sehe jedoch, wie die Jungs beim FC Eschenbach in guten Händen sind und kann so meinen Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung leisten!» Der FC Eschenbach und das Ee-Team bedanken sich recht herzlich bei This Bachmann für das grosszügige Sponsoring!



**Das Ee-Team in der neuen Spielkleidung**

**Hintere Reihe von links: Trainer Adi Portmann, Sponsor This Bachmann, Trainer Christoph Bösiger.**

**Mittlere Reihe von links: Carlo Kliebenschädel, Tim Kaufmann, Timo Bross, Nils Ammann.**

**Vordere Reihe von links: Alessio Bachmann, Leano Ineichen, Lionel Bösiger, Arian Jakupi, Livio Portmann.**



# Neuheiten aus der Kindertagesstätte Zaubercheschte

Geschätzte Leserinnen und Leser der Ratsstube

## Aktuelle Aktivitäten im Oktober

Der Herbst lädt zu allerlei Aktivitäten ein. Sei es einen Tag im Wald zu verbringen mit Bräteln und Spielen oder Herbstblätter und verschiedene Materialien zu sammeln, um damit farbenfrohe Dekorationen zu Basteln. Auf den Fotos fehlen die Kinder, es ist uns aus Datenschutzgründen nicht erlaubt, Kinderfotos zu veröffentlichen.

## Personelles

Unsere Studentin HF Kindheitspädagogin hat ihr Studium mit Bravour abgeschlossen, wir gratulieren ihr dazu von ganzem Herzen. Momentan sind wir damit beschäftigt, sie in die Führungsaufgaben der KiTa Zaubercheschte einzuarbeiten. Ab Januar 2025 wird sie vermehrt die pädagogische Leitung der KiTa Zaubercheschte übernehmen.

## Unser Notfallplatz

Unser Notfallplatz, welcher in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Zentralschweiz gegründet wurde, ist besetzt. Dieses Engagement ist uns eine Herzensangelegenheit, da sie den betroffenen Eltern Ruhe und Zeit für die anstehenden Behandlungen ermöglichen. Für die Kinder bedeutet dies, während diesen Stunden eine unbeschwerte Zeit mit ihren Gschpänli zu verbringen. Dieses Angebot wird von den erkrankten Eltern sehr geschätzt.

## Ausblick

Im Sommer 2024 haben uns sehr viele Kinder verlassen, weil sie in den Kindergarten oder die Basisstufe eintraten, mit anderen Worten:

## WIR HABEN FREIE PLÄTZE

### Teamarbeit

Nächstes Jahr feiert die Kita Zaubercheschte ihr 20-jähriges Bestehen. Für dieses Jubiläum haben wir gemeinsam im Team entschieden, noch einmal ein Kindertheater im Möösli aufzuführen. Dies bedeutet, dass wir neben den regulären Teamsitzungen noch Theaterproben durchführen. Wir haben wieder ein paar neue Ideen, wie wir das Theater gestalten und umsetzen. Ihr dürft gespannt sein.

### Zum Vormerken:

### Theatervorführung Samstag, 5.9.2025 Nachmittag

(weitere Informationen folgen)

Wir bedanken uns bei allen interessierten Leserinnen und Leser der Ratsstube und wünschen einen schönen und gesunden Spätherbst und Winterbeginn.

*Liebe Zaubergrüsse  
Anita Stadelmann und Team*



# Jugend & Alkohol – Nach der EM ist vor der Fasnacht!

**Jugendschutz in Sachen Alkohol ist wichtig – und gelingt nicht von allein. Akzent Luzern unterstützt Veranstaltende und Verkaufsbetriebe mit Schulungen, kostenloser Fachberatung und Materialien. Auch an Grossanlässen wie Fussball-EM oder Fasnacht.**

Trotz EM-Kater: Jugendliche finden immer wieder einen Weg, um an Alkohol zu kommen. Zwar sind die meisten Veranstaltungen gut organisiert. Aber Schlupflöcher, die gibt es – und werden sich wohl auch an der kommenden Fasnacht wieder auftun.

## In der Verantwortung stehen wir alle!

Wir Erwachsenen sind «Vorbilder», die den Jugendlichen zeigen, was A: ein massvoller Alkoholkonsum heissen kann, aber auch B: wie man die Strafbarkeit galant umgeht. Da schützen auch die kreativsten Masken nichts, um über diese Verantwortung hinweg zu schauen. Nur eines hat die erwünschte Wirkung: Geben Sie keinen Alkohol an Minderjährige weiter! Der Verkauf von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren ist nicht erlaubt. Minderjährige machen sich jedoch nicht strafbar, wenn sie diesen konsumieren. So werden Fouls im Jugendschutz oft zu spät geahndet – nämlich erst dann, wenn Jugendliche berauscht am Boden liegen.

## «Flanken» schlagen!

Alle, so auch der Bund und die Veranstaltenden, müssen zwischen Jugendschutz und Bruttosozialprodukt die richtige Mischung finden. Auf dem harten Getränkemarkt kommt da trotz kantonal koordinierten Testkäufen kaum ein schlechtes Gewissen auf. Entscheidend ist hier ein gut geschultes Verkaufspersonal! Das Wichtigste, ob im Spiel mit dem Ball oder den Konfetti, bleibt ein verantwortungsvoller Umgang, der von den Erwachsenen vorgelebt wird. Heisst nebst der Umsetzung der gesetzlichen Jugendbestimmungen vor allem auch, Verantwortung mit Achtsamkeit zu übernehmen. Vom «Anpfiff» bis zum letzten Ton aus der Tuba – von «Yakin» bis hin zu «Fritschi» – eine Flanke für den Jugendschutz!

*Thomas Büchi, Ressort Erwachsenenalter,  
Akzent Prävention und Suchttherapie*



Weitere Infos zum Jugendschutzprojekt «Luensch» und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter [www.akzent-luzern.ch/alkohol](http://www.akzent-luzern.ch/alkohol)



**Veranstaltungen verbinden und sind in unserer Gesellschaft kultiviert – so auch der Alkohol. Akzent Luzern hilft, dass Jugendschutz trotzdem gelingt.**

## Über Akzent Prävention und Suchttherapie

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Schlüsselpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

## Wiedereröffnung des Restaurants Kreuz im Dezember 2024

Basri Bejic übernimmt den Betrieb im Restaurant Kreuz und eröffnet das Restaurant Ende 2024 neu. «Nach vielen Arbeitsjahren im Ristorante-Pizzeria Al Forno in Kriens freue ich mich sehr, im Kreuz ab Dezember 2024 Gäste begrüßen und bewirten zu dürfen», sagt Basri Bejic. Er und seine Familie werden im Kreuz in bisheriger Art eine traditionelle Karte ergänzt mit italienischen Spezialitäten und Pizzen anbieten.

Basri hat langjährige Erfahrung als Küchenchef und als stellvertretender Betriebsleiter. Er freut sich, mit seiner Familie das Lokal nach dem plötzlichen Todesfall von Priska Hägeli im Sommer 2024 wieder zu eröffnen und alle Gäste, Vereine und Organisationen willkommen zu heissen.



## REAL

## REAL wechselt ab 2025 zum digitalen Abfallkalender



**Der Abfallkalender von REAL ist 2024 zum letzten Mal in gedruckter Form erschienen. Ab 2025 setzt der Gemeindeverband auf digitale Lösungen: Alle Informationen zur Abfallsorgung gibt es in der kostenlosen Sammelkalender-App und auf der Website von REAL.**

Jährlich wandert eine Vielzahl der gedruckten Abfallkalender bereits kurz nach dem Versand ins Altpapier, viele davon ungeöffnet. Mit dem Wechsel zum digitalen Abfallkalender 2025 können jedes Jahr viele Tonnen Papier eingespart und wertvolle Ressourcen geschont werden. Gleichzeitig bietet REAL mit seinen digitalen Varianten des Abfallkalenders seit einigen Jahren mehrere kostenlose und benutzerfreundliche Plattformen an. Die Stadt Luzern stellte bereits Anfang 2023 erfolgreich auf den digitalen Abfallkalender um. Von den über 100'000 Haushal-

ten im ganzen Verbandsgebiet von REAL nutzt heute bereits jeder vierte Haushalt eine digitale Variante des Abfallkalenders. Besonders beliebt ist die kostenlose Sammelkalender-App. Mit dieser können Abfuhr-Erinnerungen schnell und einfach eingerichtet werden. Weiter bietet die App Informationen zu sämtlichen Abfallarten und Entsorgungsvorschriften sowie Angaben zu Standorten von Ökohöfen und Wertstoffsammelstellen in der Nähe. Auch der kostenlose E-Mail-Erinnerungsdienst, der auf der Website von REAL abonniert werden kann, wird häufig genutzt.

Mit der Erneuerung des Webauftritts von REAL unter [www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch) im August 2024 wurden die digitalen Varianten des Abfallkalenders weiter optimiert: Eine einfachere Navigation, ein moderneres Design und erweiterte Funktionen sorgen für eine noch bessere Informationsvermittlung. Sämtliche Sammeldaten für das Folgejahr sind jeweils ab 1. November auf der Website von REAL und in der Sammelkalender-App abrufbar. Wer trotzdem nicht auf einen Abfallkalender in Papierform verzichten möchte, kann diesen auf der Website von REAL für die gewünschte Adresse als PDF herunterladen und selbst ausdrucken. Bei Bedarf bieten REAL oder die jeweilige Wohngemeinde auch telefonische Unterstützung an.

Ihren REAL-Abfallkalender erhalten Sie digital und kostenlos als App, als E-Mail-Erinnerungsdienst, als Datenimport für Ihren digitalen Kalender oder als PDF zum Herunterladen und Ausdrucken.

# Kantonales Energiegesetz

**Das kantonale Energiegesetz hat sich bewährt. Nun folgen Änderungen, welche der Logik der Thematik entsprechen.**

Ab dem 1. März 2025 wird das Energiegesetz des Kantons Luzern die bisherige Forderung nach Eigenstromerzeugung verschärfen. Diese Forderung ist die schlüssige Ergänzung aus der bereits umgesetzten Praxis: Wird eine Stromerzeugungsanlage installiert, so geschieht dies meistens auf dem ganzen Dach. Der grosse Unterschied des neuen Gesetzes dürfte darin liegen, dass nun auch Dächer bei Sanierungen mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden müssen. Für geschützte Objekte sieht das Energiegesetz Ausnahmen vor.

Wie gross Photovoltaikanlagen dimensioniert werden, wird die neue Energieverordnung des Kantons beinhalten. Bis die Verordnung und die kantonale Vollzugshilfe veröffentlicht wird, kann die Anwendungshilfe des Gebäudestandards Minergie (Kap. 11, Eigenstromerzeugung) zur Planung ver-

wendet werden. Über weitere Details wird zu gegebener Zeit informiert.

Weitere Anpassungen im Kantonalen Energiegesetz werden kommen. Auch dazu informieren wir Sie laufend.

**Weiterführende Informationen:**

[www.umweltberatung-luzern.ch/pv](http://www.umweltberatung-luzern.ch/pv)

**Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:**

[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

CARITAS

## Die Caritas unterstützt pflegende Angehörige

In der Schweiz pflegen und betreuen gemäss Bundesamt für Gesundheit rund 600'000 Angehörige ihre Familienmitglieder und leisten damit Unglaubliches. Sie erhalten für ihre Arbeit jedoch keinen Lohn und sind meistens auf sich alleine gestellt.

Die Caritas setzt sich für pflegende Angehörige ein, in dem sie die Angehörigen zu einem Stundenlohn von 35 Franken anstellt und in die Sozialversicherungen einzahlt. Eine diplomierte Pflegefachperson steht den Angehörigen zudem mit Rat und Tat zur Seite. Die Caritas ist eine Non-Profit-Organisation und erwirtschaftet keine Gewinne. Weitere Informationen: [www.caritascare.ch](http://www.caritascare.ch)



### Lohn für pflegende Angehörige

Caritas stellt Personen aus dem Kanton Bern und der gesamten Zentralschweiz an, die ihre Familienmitglieder pflegen:

- Stundenlohn von CHF 35.–
- Zahlung von Sozialversicherungen
- Begleitung durch diplomierte Pflegefachperson
- Anstellung bei einer Non-Profit-Organisation

**Gerne beraten wir Sie persönlich**  
**Telefon: 041 419 22 27**  
**[caritascare.ch](http://caritascare.ch)**



**CARITAS**



# EIBU DOGS

Coaching für Mensch-Hunde-Teams



## VOLLE POWER

Das erwartet dich bei uns

### 01 Alltagstauglichkeit

Bei uns lernst du in deiner Umgebung und für euren gemeinsamen Alltag.

### 02 Null Langeweile

Kein langweiliges Herumstehen - versprochen!

### 03 Hintergrundwissen

Verzweiflung beginnt dort, wo Wissen aufhört - dem wirken wir mit viel Hintergrundwissen entgegen.

### 04 Individualität

Wir passen das Training deinen Möglichkeiten und denen deines Hundes an.

## ANGEBOT

### Einzelcoaching

Auf dich und deinen Hund abgestimmtes Training. Komplette individuell und nach eurem Lerntempo.

### Lernspaziergang in der Gruppe

Spaziergänge voller Beschäftigungsideen und Übungseinheiten, gespickt mit Fachwissen. Die Daten findest du auf unserer Webseite.

## TRAINERINNEN



Sandra Twerenbold



Jeannine Stoll

Hundeinstruktorinnen HIK 1 Plus, CertoDog

☎ 079 634 39 63  
✉ info@eibu-dogs.ch  
🌐 www.eibu-dogs.ch



# Tel 143 – Beratung rund um die Uhr

Tel 143 berät Menschen mit Sorgen, Nöten und in Krisensituationen am Telefon. Die Problemstellungen haben sich in unserer Gesellschaft verändert – nicht aber das Bedürfnis, darüber zu sprechen.



- Wir beraten Menschen in Notlagen und bei Alltagsproblemen, bei Sucht oder Gewalt, unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht **unvoreingenommen, offen und neutral**.
- Ratsuchende und Beratende bleiben **anonym**. Eine Rückverfolgung von Telefonnummern ist nicht möglich. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.
- Die Beratung ist kostenlos – nur für den Verbindungsaufbau entstehen minimale Kosten.
- Wir sind präsent für Menschen, die einsam und verzweifelt sind. **Wir hören aktiv zu**, trösten, unterstützen und motivieren.
- Wir machen telefonische **Krisenintervention**. Wir betreuen und beraten Menschen, welche mit Tod, Suizid und Gewalt konfrontiert werden.
- Die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** werden sorgfältig ausgewählt, während mehr als 200 Stunden ausgebildet, kontinuierlich weitergebildet und durch regelmässige Supervision von Fachleuten begleitet.
- Wir arbeiten mit anderen Organisationen zusammen und vermitteln Anrufenden Adressen von **600 spezialisierten Fachstellen**.
- Wir finanzieren uns ausschliesslich mit Spenden und Beiträgen. Dank Freiwilligenarbeit am Telefon und im Vorstand sowie gelebter Sparsamkeit können wir unsere **Kosten tief** halten. Wir werden von der ZEWO regelmässig geprüft und zertifiziert.
- Wir leisten einen Beitrag zur **psychologischen Grundversorgung** unserer Gesellschaft. Mit unserer Präsenz in der Nacht, an Wochenenden und an Feiertagen entlasten wir Therapeuten, Ärzte, Behörden und Ämter.
- Wir sind jederzeit erreichbar: **An 365 Tagen, rund um die Uhr**, via Telefon, Chat oder E-mail.



# Spendenergebnis der Herbstsammlung 2024 in Inwil

## Ein grosses DANKESCHÖN für die wohlwollende Unterstützung!

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt Ihnen Sicherheit im Alltag. Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihre Spende hilft

- Einsamkeit zu lindern
- Mit Freude älter zu werden

- Selbstbestimmt zu leben
- Leben ohne Not

Danke für die Unterstützung!

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam.» sammelten Freiwillige vom 16. September bis 26. Oktober in den vergangenen Wochen Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Inwil **Fr. 12'343.–** zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken Lisbeth Buchmann und Maria Kreienbühl, Ortsvertreterinnen von Inwil allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein **grosses Dankeschön** geht auch an alle Sammelnden. Einmal mehr haben sie mit viel Herzblut und persönlichem Engagement diesen freiwilligen Einsatz geleistet. Es sind dies: Frau Hanni Amstutz, Frau Rita Barmet, Frau Romy Gwerder, Frau Sophie Häfliger, Frau Margrit Huwiler, Frau Maria Kreienbühl, Frau Doris Luthiger, Frau Bernadette Mattmann, Frau Anna Meierhans, Frau Isabella Rust, Frau Marianne Sigrist, Frau Edith Slamanig und Frau Paula Widmer. Der in der Gemeinde verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für **die Altersarbeit in Inwil** eingesetzt. Dabei werden folgende Gruppen berücksichtigt: Das Seniorenturnen, die Freizeitgruppe der Senioren, Frohes Alter Inwil und der Frauen-Mütterverein Inwil.

## SCHÖNMATT INWIL

# Wohnen zwischen Tradition und Innovation

Mitten im Dorfkern der idyllischen Luzerner Gemeinde Inwil entstehen bis Herbst/Winter 2025 insgesamt zehn Eigentums- und 27 Mietwohnungen in modernstem Ausbau- und Energiestandard. Bei der Realisierung dieses Bauprojektes wird grossen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit gelegt. Die geplanten Wohnungen reichen von der gemütlichen 1½-Zimmer-Wohnung bis zur grosszügigen 5½-Zimmer-Familienwohnung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die Arlewo AG (Frau Liriana Dreshaj, Tel. 041 317 05 43, schoenmatt@arlewo.ch) ist Ihre persönliche Ansprechpartnerin. Unter [www.schoenmattinwil.ch](http://www.schoenmattinwil.ch) können Sie sich zudem auf der Interessentenliste eintragen.



# Preis-Kreuzworträtsel 4/2024



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Waagrecht

1. Monat der ersten Jahreshälfte
6. Gleichklang, Eintracht, Brüderlichkeit
12. Doppelvokal
13. Konzertort der MG Inwil 2024
15. Männernamen
18. Abk. für «Rekrutenschule»
19. Abk. für «rund»
20. Abk. für «Anzeiger»
21. Ort am Südportal des Gotthardtunnels
22. Honiginsekt (Mz.)
25. Abk. für «Electric and Musical Industries»
27. Österreichische Gewerkschaft
28. Hauptstadt von Österreich
29. Abk. für «Europameisterschaft»
30. Ein Quadrat hat vier ... (Ez.)
32. Abk. für «rhätisch»
33. Auto-Kz. für Tunesien
34. Hauptprobetag der MG Inwil
38. Da steht das KKL
41. Leiter eines Musikensembles
43. Engl.: eins
44. Königin der Blumen (Mz.)
45. Auto-Kz. eines Kantons (Mostindien)
47. Auto-Kz. eines Ostschweizer Kantons
48. Streichinstrument
49. Stilles Gewässer

## Senkrecht

1. Jüngster Schweizer Kanton
2. Ehrenmeldung
3. Staat am Schwarzen Meer
4. Auto-Kz. von Appenzell Innerrhoden
5. Doppelkonsonant
6. Auto-Kz. für «Hamburg»
7. Griechisch: Luft
8. Abk. für «Musikgesellschaft»
9. Ehem. Besitzerin des FC Basel (Gigi)
10. Abk. für «Nummer»
11. Abk. «in Ordnung»
14. Geschäftsf. in einem Unternehmen
16. Vertonter Text (Mz.)
17. Lautstärke, Kraft, Energie
23. Adam und ...
24. Chem. Zeichen für «Nickel»
26. Abk. für «Mech. Eisenw. Kempten»
28. Minderwertig, schlecht
31. Gilet-Farbe der MG Inwil
34. Abk. für Nennweite bei Rohrleitungen
35. Kroat.-deutschsprachiger Rapper
36. Abk. für «Sondergut»
37. Franz.: Kopf
39. Auto-Kz. des westlichsten Kantons
40. Franz.: König
42. Abk. für «Grand Turismo»
44. Abk. für «Rocket League»
46. Südkanton (Auto-Kz.)

Das Lösungswort von Ruedi's Preiskreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

## FUSSFEE

### Wir gratulieren den Gewinner/innen:

1. Preis Erni Larissa
2. Preis Kiser Elisabeth
3. Preis Münger Peter

Sponsorin des letzten Preiskreuzworträtsels war Ruth Baumann, Fusspflege in Inwil. Ein herzliches Dankeschön geht an den Verfasser Ruedi Marbacher.

- |          |           |
|----------|-----------|
| 1. Preis | Fr. 100.– |
| 2. Preis | Fr. 50.–  |
| 3. Preis | Fr. 25.–  |

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder das Lösungswort. Schreiben Sie dieses sowie Ihren Namen und Adresse auf eine Karte und legen Sie diese bis am 13. Dezember 2024 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an [ratsstube@inwil.ch](mailto:ratsstube@inwil.ch).

## Der Eisvogel – Ein schillernder Jäger am Bach

Stell dir vor, du spazierst an einem ruhigen Bach entlang. Plötzlich huscht etwas Blaues wie ein kleiner Pfeil über das Wasser. Ein leuchtendes Türkisblau – intensiv und fast unwirklich. Herzlichen Glückwunsch, du hast einen Eisvogel gesehen!

Der Eisvogel ist kaum grösser als ein Spatz, aber mit seinem leuchtend blauen und orangefarbenen Gefieder ein echter Blickfang. Je nach Lichteinfall schimmert sein Federkleid in sattem Kobalt oder schillerndem Türkis – ein exotisches Wunder der Natur. Trotz dieser Farben ist er gut getarnt: Die orangefarbene Brust verschmilzt mit den Uferfarben, und meist bemerkt man ihn nur durch seinen scharfen Ruf – ein hohes «tieht, tieht» – bevor er blitzschnell über das Wasser schiesst.

Dieser Vogel hat hohe Ansprüche an seinen Lebensraum und bevorzugt klare, saubere Bäche voller kleiner Fische. An den Bächen in Inwil – Schwinibach, Rotbach und Eibelerbach – findet er ideale Bedingungen. In einem präzisen Tauchgang schnappt er seine Beute und ist im Nu wieder draussen – ein Meister der Jagd. Dass der Eisvogel in Inwil heimisch ist, spricht für die Qualität der Gewässer.



Sein Vorkommen zeigt, dass das Ökosystem intakt ist: Sauberes Wasser und fischreiche Stellen sind lebenswichtig für ihn. So ist der Eisvogel nicht nur ein farbenprächtiger Hingucker, sondern auch ein lebendiger Indikator für eine gesunde Natur.

Wer sich Zeit nimmt und an den Bächen von Inwil leise verhält, kann mit etwas Glück diesen schillernden Jäger beobachten. Eine Begegnung, die man so schnell nicht vergisst!

*Kaspar Buser*

### DÖRFLIFASNACHT

## Umzug Teilnahme Eibeler Dörflifasnacht 2025



Bald ist es wieder soweit, die nächste Fasnacht kommt in grossen Schritten auf uns zu. Die Vorbereitungen für die 27. Dörflifasnacht am 2. März 2025 laufen schon wieder auf Hochtouren. Dieser Tag ist zu einem festen kulturellen Bestandteil des Eibeler Dorflebens geworden. Der Tag erfreut sich an grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung von Eibu und den umliegenden Gemeinden. Auch die nächste Dörflifasnacht wollen wir am frühen Nachmittag mit einem möglichst prächtigen Umzug beginnen. Damit diese Worte Realität werden und nicht leer bleiben, gelangen wir mit der Aufforderung an Euch, aktiv am Umzug teilzunehmen.

**Wir suchen fantasievolle, kreative Gruppen, die Ihre attraktiven Sujets an unserem Umzug präsentieren.** Natürlich bleibt der Umzug nicht das einzige Highlight des Tages. Diverse Guggenmusiggen werden am anschliessenden Monsterkonzert ihr Bestes unter Beweis stellen und uns mit ihrem Können zum Staunen bringen. Auch erhoffen wir, dass die legendären Beizli's und Bar's wieder

für heitere und fröhliche Stunden sorgen und zum Verweilen bis am Montagmorgen einladen.

**Welcher Verein oder Gruppe sich also wieder oder neu mit einem Beizli, Kaffeestube oder Bar beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen sich bei uns zu melden.**

Haben wir das Interesse geweckt? Dann nichts wie los! Freunde, Familienmitglieder, Bekannte oder Vereinsmitglieder überzeugen, Ideen auszuhecken und bis spätestens 19. Januar 2025 auf unserer Homepage [www.dörflifasnacht-inwil.ch](http://www.dörflifasnacht-inwil.ch) anmelden! Natürlich sind auch jede Menge weitere Infos auf der Website zu finden...

Wir freuen uns, zusammen mit Euch wieder einen rüudigen Fasnachtssonntag zu erleben, wünschen einen guten Jahresendspurt, schöne Festtage und alles Gute im kommenden Jahr.

*Das OK der Eibeler Dörflifasnacht  
(GM Eibeler Sträggele und Säulischränzer Eibu)*

**Kids-Dance**  
mit Andrea Wicki

Zu tollen Rhythmen tanzen macht Spass. Sei dabei und erlerne mit viel Freude einige Schritte und Bewegungen zu aktueller Musik.

<b>Datum</b>	Mittwoch, 24. Januar 2024
<b>Wo</b>	Aula Schulhaus Inwil
<b>Zeit</b>	14:00 Uhr Gruppe 1 (Kindergarten) 15:15 Uhr Gruppe 2 (1. bis 3. Klasse)
<b>Kosten</b>	CHF 4.- pro Kind für Mitglieder FMG CHF 6.- pro Kind für Nichtmitglieder
<b>Mitnehmen</b>	Stoppersocken (oder barfuss), Trinkflasche



**Anmeldung** bis spätestens 20. Januar 2024 unter [www.fmg-inwil.ch](http://www.fmg-inwil.ch).  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Wir freuen uns auf viele tanzbegeisterte Kinder.



## Advent im Stall...

...zauberhafter Weihnachtsmarkt an der  
Hauptstrasse 50, 6034 Inwil bei Familie Lischer

... mit Christbaumverkauf  
und Bilderausstellung

Öffnungszeiten:

Samstag: 14. und 21. Dezember 16:00 - 19:00 Uhr

Sonntag: 15. und 22. Dezember 14:00 - 17:00 Uhr

Eröffnung:

Donnerstag, 12. Dezember ab 18:00 Uhr

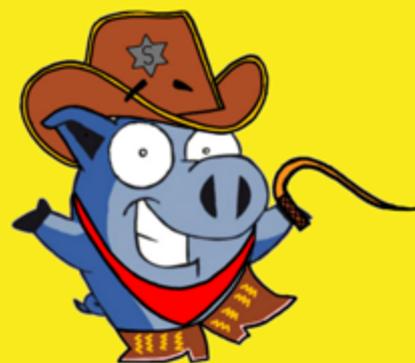
Komm vorbei...

... wir freuen uns auf deinen Besuch

## Cowboys - Met Lasso ond Huet geds Promille is Bluet

# 1. Februar 2025

## FASNACHTSPARTY EIBU



Am 1. Februar 2025 ab 14:30 Uhr ist das Möösli für die ganze Bevölkerung geöffnet!  
Was gibt's zu sehen? Unglaubliche Dekorationen nach dem Motto „Cowboys“ und ein Ständli der Säulischränzer. Zudem spielen die zwei Kleinformationen Die Original Chromme vo Baubu und TREBIÄ. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie mit uns ein paar Stunden bei einem kühlen Bier oder warmen Kafi!

# HÄXE CHESSU EIBU



18. JANUAR 2025

CREATIV-KÄLTE  
IHR KÄLTEPARTNER

TICKETS AUF  
HÄXECHESSU.CH

## Fahrplanwechsel, 15. Dezember 2024 Alle Änderungen: Seetal

Ab dem 15. Dezember 2024 gilt der neue Fahrplan, gültig bis 13. Dezember 2025. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto im Seetal finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf [www.bv-info.ch](http://www.bv-info.ch) verfügbar.

### Seetal

Linie	Nr.	Änderungen
Beinwil am See-Beromünster	398	Die Linie verkehrt am Sonntag neu mit dem gleichen Fahrplan wie von Montag bis Samstag.
Beinwil am See-Rickenbach LU-Sursee	399	Die Linie verkehrt neu auch am Sonntag. Von Montag bis Samstag werden am frühen Morgen sowie am Abend zusätzliche Verbindungen angeboten.
Höchdorf-Rotkreuz (TramSeetalExpress)	110	Von Montag bis Sonntag werden neu mindestens stündliche Verbindungen angeboten. Zudem fährt der Bus am Abend länger. Er verkehrt von Montag bis Samstag bis 23.15 Uhr bzw. am Sonntag bis 20.15 Uhr ab Rotkreuz.  Anpassung bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich.



2025

## Sonntags-Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen  
mit Demenz und  
ihre Angehörigen

in Adligenswil, Entlebuch, Hochdorf, Luzern,  
Reiden, Rothenburg, Sursee und Willisau  
sowie **SonntagsCafé in Luzern**

Danke für Ihre Spende!  
CH52 0900 0000 6000 6061 0

alzheimer  
Luzern

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam gesellige Stunden in entspannter Atmosphäre verbringen können.

## SonntagsCafé TrotzDem in Luzern

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

### Daten 2025

05. Januar  
09. Februar  
09. März  
13. April  
04. Mai  
01. Juni  
07. September  
12. Oktober  
02. November  
07. Dezember

### Ort

Café im Kunstmuseum  
Europaplatz 1, Luzern  
4. Stock

Kunstmuseum  
Luzern

### Zeit

jeweils sonntags  
11.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das SonntagsCafé TrotzDem wird ermöglicht durch:

Stadt  
Luzern

alzheimer  
Luzern

Alzheimer Luzern  
6000 Luzern  
Tel: 041 500 46 86 • [luzern@alz.ch](mailto:luzern@alz.ch) • [alz.ch/lu](http://alz.ch/lu)

# Christbaumverkauf ab 14. Dezember



**Familie Lischer, Hauptstrasse 50, 6034 Inwil**

## Mütter- und Väterberatung Dezember 2024 bis März 2025

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

**jeden 3. oder 4. Dienstag im Monat  
im Zentrum Möösli**

17.12.2024 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
28.01.2025 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
25.02.2025 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
25.03.2025 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

### Anmeldung:

Online unter [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch) oder  
per Tel. 041 914 31 41

### Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag  
8.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr  
Tel. 041 914 31 41

### Website Zentrum für Soziales:

[www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung](http://www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung)

Zentrum für Soziales  
Mütter- und Väterberatung

## Unsere nächsten Termine

### Blutspenden

20.03.2025

### Monatsübung «(K)ein leichtes Spiel» und Chlaushöck

Donnerstag, 12.12.2024, 20.00–22.00 Uhr

*Die Monatsübungen der Samariter Inwil dürfen  
gerne unverbindlich besucht werden!*



SCAN MICH

Infos unter [www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)

**S+** samariter  
inwil



# Kraftpäckli für krebskranke Kinder

**Am Sonntag, 5. Januar 2025 ist es soweit – die Inwiler Sternsinger ziehen nach dem Gottesdienst wieder durch die Wohnquartiere. Sie bringen den Menschen und Häusern Schutz und Segen für das neue Jahr und singen für einen guten Zweck.**

## Wohlwollend, engagiert und umsichtig

Ganz nach dem Motto «Kinder helfen Kindern» unterstützen die Sternsinger dieses Jahr die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz. Als wichtige Anlaufstelle für betroffene Familien übernimmt dieser Verein eine wertvolle Funktion. Wohlwollend, engagiert und umsichtig unterstützt die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz betroffene Familien mit finanziellen Mitteln oder organisiert Anlässe. Mit aufmunternden kleinen Geschenken – den sogenannten Kraftpäckli – ermöglicht dieser Verein, dass krebskranke Kinder in den schwierigen Momenten Lichtblicke erhalten, die ihnen Mut und Kraft für einen positiven Verlauf geben. Besonders bemerkenswert ist, dass im Vorstand Elternteile unentgeltlich wirken, deren Kinder krebsbetroffen sind oder waren.

## Singen für einen guten Zweck

Willst du beim Sternsingen mitmachen? Die Singprobe findet am Montag, 25. November 2024 um 17.30 Uhr in der Aula statt. Bist du mindestens 6 Jahre alt, dann melde dich jetzt bei Irene Gattiker an.

E-Mail: irene.gattiker@gmx.ch oder Tel. 041 448 09 87.

## Weitere Termine:

**Hauptprobe: Samstag, 4. Januar 2025 (Vormittag)**

**Sternsingen: Sonntag, 5. Januar 2025 (ganzer Tag)**

Die Verantwortlichen des diesjährigen Sternsingens bedanken sich ganz herzlich bei der Inwiler Bevölkerung für die freundliche Unterstützung.



Für TWINT-Spenden bitte den untenstehenden QR-Code verwenden.



Sternsinger Inwil



*Für einen optimalen Verlauf brauchen krebskranke Kinder viel Geduld, Mut, Hoffnung und Freude. Seit bald 30 Jahren setzt sich die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz für krebsbetroffene Kinder in der Zentralschweiz ein – also Kinder aus unserer Region.*

*Foto: iStock / Symbolbild*



MUSIKGESELLSCHAFT INWIL



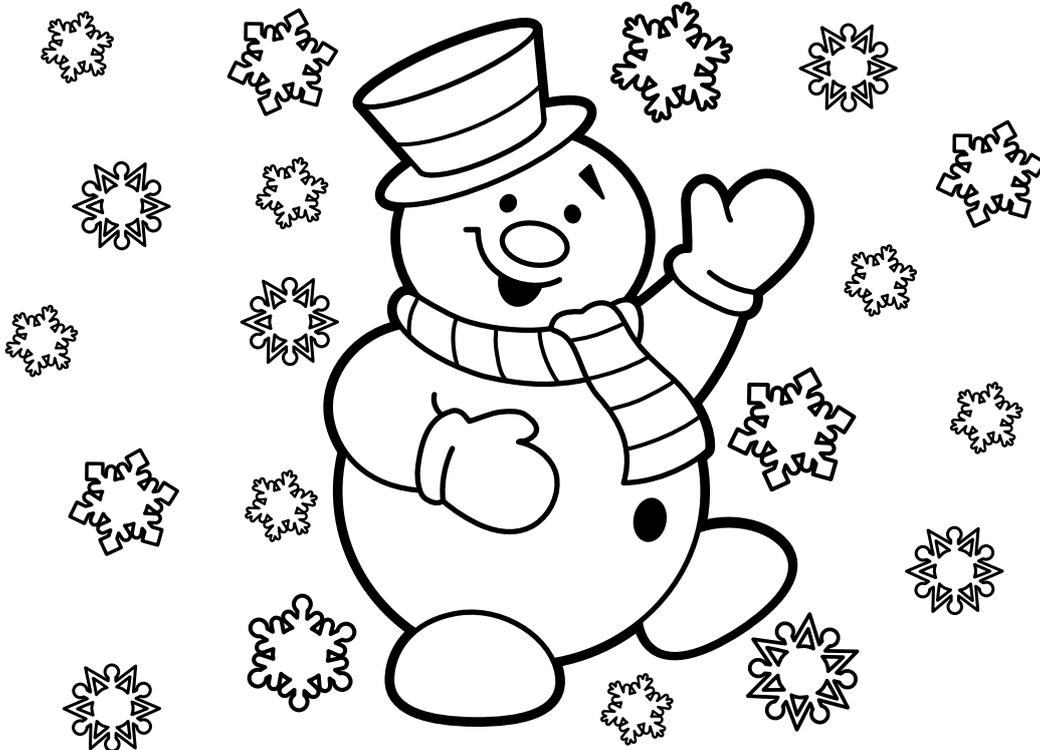
## Konzertevent «The Sound of Silence»

Die Musikant/-innen der Musikgesellschaft Inwil haben im September mit den Proben für das diesjährige Jahreskonzert vom Sonntag, 15. Dezember, 16.00 Uhr unter dem Motto «THE SOUND OF SILENCE» gestartet.

Der Konzertevent wird nicht wie gewohnt im Möösl, sondern in der Kirche Inwil stattfinden. Die Wahl der Konzertstücke in Kombination mit der Akustik der Kirche wird ein einmaliges Klangerlebnis bieten. Musikalisch werden wir imposante Werke wie «Let there be light» von Steven Ponsford oder auch ruhige Melodien wie das Stück Hope von Stijan Aertgeerts, zum Besten geben. Im Anschluss ans Konzert wird unser Adventsfenster an der Hauptstrasse 46 enthüllt. Gerne stossen wir mit allen Konzertbesucher/-innen mit Punsch und Glühwein auf das 111-jährige Bestehen an.

## FROHE WEIHNACHTEN

ZUM AUSMALEN



© www.kinder-malvorlagen.com

# Teilnehmer Adventsfenster 2024



**Sonntag, 1. Dezember**  
Bibliothek Inwil  
Schulhaus Rägeboge 3

**Mittwoch, 4. Dezember**  
TLF Club  
TLF Clubhaus

**Samstag, 7. Dezember**  
Team Sigihang  
Sigihang 10 - 16

**Dienstag, 10. Dezember**  
Team Utigenstrasse 3  
Utigenstrasse 3

**Freitag, 13. Dezember**  
Pflanzenboutique  
Hauptstrasse 28

**Montag, 16. Dezember**  
Schule Inwil  
Schulhaus

**Donnerstag, 19. Dezember**  
Fam. Koller  
Sigihang 8

**Sonntag, 22. Dezember**  
Pfadi Inwil  
Pfadihüsli

**Montag, 2. Dezember**  
Kochclub Broschutto  
Schulhaus Rägeboge 3

**Donnerstag, 5. Dezember**  
Familie Widmer  
Hauptstrasse 42

**Sonntag, 8. Dezember**  
Samichlaus im Wald  
Weg ist markiert ab Entsorgungstelle  
Lättiwald/Ballwilerstrasse

**Mittwoch, 11. Dezember**  
Fam. Wirth/Fam. Liniger  
Hauptstrasse 62

**Samstag, 14. Dezember**  
Schönegg-Quartier  
Schönegg

**Dienstag, 17. Dezember**  
Gemeinde Inwil  
Gemeindehaus

**Freitag, 20. Dezember**  
Team Sonnhof  
Sonnhof

**Montag, 23. Dezember**  
Fam. Leisibach  
Hauptstrasse 21a

**Dienstag, 3. Dezember**  
Kita Spielburg  
Hauptstrasse 57

**Freitag, 6. Dezember**  
Buchmann & Britschgi AG  
Industriestrasse 5

**Montag, 9. Dezember**  
Pfarrei Inwil  
Centrum Candidus

**Donnerstag, 12. Dezember**  
Advent im Stall  
Hauptstrasse 48

**Sonntag, 15. Dezember**  
MG Inwil  
Hauptstrasse 46

**Mittwoch, 18. Dezember**  
Team Sonnhof Park 5  
Sonnhof Park 5

**Samstag, 21. Dezember**  
Fam. Mattmann/Magdelyns  
Sonnhof Park 1

**Dienstag, 24. Dezember**  
Kirche Inwil  
Kirche Inwil

